

Jahresabschluss 2023

IHK Region Stuttgart

Haupthaushalt mit PAL

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31.12.2023 der IHK Region Stuttgart – Haupthaushalt mit PAL - Aktiva	4
Bilanz zum 31.12.2023 der IHK Region Stuttgart – Haupthaushalt mit PAL - Passiva ..	5
Gewinn- und Verlustrechnung 2023 – Haupthaushalt	6
Gewinn- und Verlustrechnung 2023 – PAL.....	7
Finanzrechnung 2023 - Haupthaushalt.....	8
Finanzrechnung 2023 - PAL.....	9
Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023 - Haupthaushalt.....	10
Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023 - PAL	11
Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023 - Haupthaushalt.....	12
Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023 - PAL.....	13
Anhang	
Erläuterungen zur Bilanz 31.12.2023 der IHK Region Stuttgart.....	15
Anlagespiegel zum 31.12.2023 – IHK Region Stuttgart Haupthaushalt mit PAL.....	29
Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023 – IHK Region Stuttgart Haupthaushalt mit PAL	30
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2023 - Haupthaushalt	31
Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV - Haupthaushalt	47
Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV - Haupthaushalt	48
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung - PAL.....	49
Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV - PAL.....	56
Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV - PAL.....	57
Erläuterungen zur Finanzrechnung 2023 - Haupthaushalt	58
Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung Finanzrechnung 2023 – Haupthaushalt.....	61
Erläuterungen zur Finanzrechnung 2023 - PAL	62

Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung Finanzrechnung 2023 – PAL.....	65
Personalübersicht Haupthaushalt.....	66
Personalübersicht PAL.....	67
Mitglieder des Präsidiums 2023.....	68
Lagebericht 2023 der IHK Region Stuttgart mit PAL.....	70

Bilanz zum 31.12.2023 der IHK Region Stuttgart – Haupthaushalt mit PAL - Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen	64.396.470,62	65.609.730,93
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	186.136,00	119.167,50
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	138.536,00	94.732,00
3. Geleistete Anzahlungen	47.600,00	24.435,50
II. Sachanlagen	54.013.205,00	55.283.906,81
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	52.102.003,60	53.269.617,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	288.153,00	371.450,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.611.553,00	1.601.160,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.495,40	41.679,21
III. Finanzanlagen	10.197.129,62	10.206.656,62
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.037.961,15	1.037.961,15
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	9.159.168,47	9.168.695,47
B. Umlaufvermögen	71.544.768,87	75.825.817,62
I. Vorräte	264.772,54	133.988,63
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	139.315,84	17.797,47
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00
3. Fertige Leistungen	899,79	3.599,16
4. Geleistete Anzahlungen	124.556,91	112.592,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.875.207,82	11.755.246,37
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	7.010.491,84	7.543.804,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	225.164,30	74.776,21
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.639.551,68	4.136.665,45
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	60.404.788,51	63.936.582,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.935.028,41	937.711,24
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0,00	0,00
	137.876.267,90	142.373.259,79

Bilanz zum 31.12.2023 der IHK Region Stuttgart – Haupthaushalt mit PAL - Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
A. Eigenkapital	31.347.204,09	26.489.479,41
I. Nettoposition	12.000.000,00	12.000.000,00
II. Ausgleichsrücklage	7.344.201,00	1,00
<i>davon: Haupthaushalt</i>	<i>7.344.201,00</i>	<i>1,00</i>
<i>davon: PAL</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
III. Andere Rücklagen	0,00	0,00
<i>davon: Instandhaltungsrücklage</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen Haupthaushalt</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen PAL</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
IV. Bilanzgewinn/-verlust	12.003.003,09	14.489.478,41
C. Rückstellungen	96.870.285,34	105.492.827,11
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen *)	85.611.575,06	94.455.168,60
2. Steuerrückstellungen	75.456,10	41.281,82
3. Sonstige Rückstellungen	11.183.254,18	10.996.376,69
D. Verbindlichkeiten	5.213.587,72	6.168.377,98
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.429,39	10.109,94
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.296.933,19	1.365.550,77
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	133.781,56	10,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.777.443,58	4.792.707,27
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.445.190,75	4.222.575,29

 137.876.267,90

 142.373.259,79

*) Resultierend aus Altzusagen vor dem 1.1.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2023 – Haupthaushalt

	in Euro	Ist 2023	Ist 2022
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	39.789.883,24	47.129.741,68
2.	Erträge aus Gebühren	8.848.361,63	8.583.046,16
3.	Erträge aus Entgelten	487.923,56	385.505,37
6.	Sonstige betriebliche Erträge	8.594.842,39	7.469.525,53
	<i>davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</i>	<i>1.790.590,48</i>	<i>1.666.521,13</i>
	<i>davon: Erträge aus Erstattungen</i>	<i>2.595.019,46</i>	<i>2.825.661,85</i>
	Betriebserträge	57.721.010,82	63.567.818,74
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.256.065,40	1.235.265,93
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.867.742,20	3.956.471,36
7.	Materialaufwand	5.123.807,60	5.191.737,29
	Gehälter	24.618.763,65	22.711.664,72
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.047.187,47	9.145.268,06
8.	Personalaufwand	32.665.951,12	31.856.932,78
9.	Abschreibungen	1.704.841,48	1.723.220,69
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.755.963,11	11.934.801,22
	Betriebsaufwand	53.250.563,31	50.706.691,98
	Betriebsergebnis	4.470.447,51	12.861.126,76
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	93.684,12	87.701,10
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.135.417,01	1.959,06
	<i>davon: Erträge aus Abzinsung</i>	<i>837.818,00</i>	<i>1.600,00</i>
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.016.427,15	4.404.486,90
	<i>davon: Aufwendungen aus Aufzinsung</i>	<i>2.016.427,15</i>	<i>3.334.914,90</i>
	Finanzergebnis	1.212.673,98	-4.314.826,74
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.683.121,49	8.546.300,02
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.039,22	61.526,04
19.	Sonstige Steuern	129.813,30	129.876,05
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.526.268,97	8.354.897,93
21.	Ergebnisvortrag	13.698.512,20	0,00
22.	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	5.343.614,27
	<i>davon: Ausgleichsrücklage</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>4.683.292,00</i>
	<i>davon: Instandhaltungsrücklage</i>	<i>0,00</i>	<i>660.322,27</i>
23.	Einstellungen in Rücklagen	7.344.200,00	0,00
	<i>davon: Ausgleichsrücklage</i>	<i>7.344.200,00</i>	<i>0,00</i>
	<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<i>davon: Instandhaltungsrücklage</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
24.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	11.880.581,17	13.698.512,20

Die Positionsnummern richten sich nach den Vorgaben des Finanzstatuts. Die Positionen 4 und 5 (Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen; Andere aktivierte Eigenleistungen) sind nicht aufgeführt, da im Haupthaushalt ohne Relevanz.

Gewinn- und Verlustrechnung 2023 – PAL

	in Euro	Ist 2023	Ist 2022
3.	Erträge aus Entgelten	12.538.435,48	13.600.415,95
6.	Sonstige betriebliche Erträge	142.315,82	63.222,99
	<i>davon: aus öffentlichen Zuwendungen</i>	0,00	0,00
	<i>davon: aus Erstattungen</i>	4.324,71	1.522,99
	Betriebserträge	12.680.751,30	13.663.638,94
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.039,71	78.760,81
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.585.709,10	8.426.117,98
7.	Materialaufwand	5.652.748,81	8.504.878,79
	Gehälter	4.275.695,44	3.915.196,12
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.240.240,02	1.212.413,99
8.	Personalaufwand	5.515.935,46	5.127.610,11
9.	Abschreibungen	46.718,63	44.290,65
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.174.562,77	2.319.475,05
	Betriebsaufwand	13.389.965,67	15.996.254,60
	Betriebsergebnis	-709.214,37	-2.332.615,66
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	203.557,39	0,00
	<i>davon: Erträge aus Abzinsung</i>	72.261,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156.795,95	292.182,39
	<i>davon: Aufwendungen aus Aufzinsung</i>	156.795,95	292.182,39
	Finanzergebnis	46.761,44	-292.182,39
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-662.452,93	-2.624.798,05
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.091,36	4.945,74
19.	Sonstige Steuern	0,00	0,00
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-668.544,29	-2.629.743,79
21.	Ergebnisvortrag	790.966,21	2.934.995,00
22.	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	485.715,00
	<i>davon: Ausgleichsrücklage</i>	0,00	0,00
	<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	0,00	485.715,00
23.	Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
	<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0,00
	<i>davon: Investitionsrücklage</i>	0,00	
	<i>davon: Instandhaltungsrücklage</i>	0,00	0,00
24.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	122.421,92	790.966,21

Finanzrechnung 2023 - Haupthaushalt

	in Euro	Ist 2023	Ist 2022
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten	5.526.268,97	8.354.897,93
2.	Abschreibungen	1.704.841,48	1.723.220,69
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAPs	-4.452.154,04	-118.182,12
3.1.	Veränderung der Rückstellungen	-3.662.990,51	406.213,28
3.2.1.	Veränderung der aktiven RAP	-1.011.778,99	-858.566,80
3.2.2.	Veränderung der passiven RAP	222.615,46	334.171,40
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.143.473,54	999.199,00
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.135,00	-18.894,20
6.	Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-255.447,61	-1.152.692,10
7.	Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-963.409,90	917.316,75
8.	Außerordentliche Posten	0,00	0,00
9.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	412.490,36	10.704.865,95
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	7.035,00	21.594,20
11.	Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-399.848,07	-216.240,69
12.	Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-50.207,60	0,00
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.131.600,00	0,00
16.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.574.620,67	-194.646,49
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten u. aus Investitionszuschüssen	62,23	7.661,25
18.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	-4.766,58	-40,15
19.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.704,35	7.621,10
20.	Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-4.166.834,66	10.517.840,56
21.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	55.191.567,95	44.673.727,39
22.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	51.024.733,29	55.191.567,95

Anmerkung zu Position 14 und 15: Finanzströme werden saldiert dargestellt

Finanzrechnung 2023 - PAL

	in Euro	Ist 2023	Ist 2022
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	-668.544,29	-2.629.743,79
2.	Abschreibungen	46.718,63	44.290,65
3.	Veränderung der Rückstellungen / RAPs	339.511,10	542.964,27
3.1.	Veränderung der Rückstellungen	325.049,28	556.677,38
3.2.1.	Veränderung der aktiven RAP	14.461,82	-13.713,11
3.2.2.	Veränderung der passiven RAP	0,00	0,00
4.	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	167.718,00
6.	Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	745.654,05	-1.427.004,75
7.	Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	272.372,19	-1.868,23
8.	Außerordentliche Posten	0,00	0,00
9.	Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	735.711,68	-3.303.643,85
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0,00	0,00
11.	Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-5.154,63	-40.060,65
12.	Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-95.516,50	-150.813,50
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
16.	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-100.671,13	-190.874,15
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00
19.	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	635.040,55	-3.494.518,00
21.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.745.014,67	12.239.532,67
22.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.380.055,22	8.745.014,67

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023 - Haupthaushalt

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan/Ist- Abweichung	Ist 2022
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	36.560.000,00	39.789.883,24	3.229.883,24	47.129.741,68
2.	Erträge aus Gebühren	8.440.000,00	8.848.361,63	408.361,63	8.583.046,16
3.	Erträge aus Entgelten	519.600,00	487.923,56	-31.676,44	385.505,37
6.	Sonstige betriebliche Erträge	6.134.200,00	8.594.842,39	2.460.642,39	7.469.525,53
	<i>davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</i>	<i>2.220.700,00</i>	<i>1.790.590,48</i>	<i>-430.109,52</i>	<i>1.666.521,13</i>
	<i>davon: Erträge aus Erstattungen</i>	<i>2.444.200,00</i>	<i>2.595.019,46</i>	<i>150.819,46</i>	<i>2.825.661,85</i>
	Betriebserträge	51.653.800,00	57.721.010,82	6.067.210,82	63.567.818,74
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.277.600,00	1.256.065,40	-21.534,60	1.235.265,93
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.708.700,00	3.867.742,20	-840.957,80	3.956.471,36
7.	Materialaufwand	5.986.300,00	5.123.807,60	-862.492,40	5.191.737,29
	Gehälter	24.838.300,00	24.618.763,65	-219.536,35	22.711.664,72
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.356.000,00	8.047.187,47	1.691.187,47	9.145.268,06
8.	Personalaufwand	31.194.300,00	32.665.951,12	1.471.651,12	31.856.932,78
9.	Abschreibungen	1.730.100,00	1.704.841,48	-25.258,52	1.723.220,69
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.576.300,00	13.755.963,11	-1.820.336,89	11.934.801,22
	Betriebsaufwand	54.487.000,00	53.250.563,31	-1.236.436,69	50.706.691,98
	Betriebsergebnis	-2.833.200,00	4.470.447,51	7.303.647,51	12.861.126,76
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	85.000,00	93.684,12	8.684,12	87.701,10
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.135.417,01	3.135.417,01	1.959,06
	<i>davon: Erträge aus Abzinsung</i>	<i>0,00</i>	<i>837.818,00</i>	<i>837.818,00</i>	<i>1.600,00</i>
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.335.000,00	2.016.427,15	681.427,15	4.404.486,90
	<i>davon: Aufwendungen aus Aufzinsung</i>	<i>1.335.000,00</i>	<i>2.016.427,15</i>	<i>681.427,15</i>	<i>3.334.914,90</i>
	Finanzergebnis	-1.250.000,00	1.212.673,98	2.462.673,98	-4.314.826,74
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.083.200,00	5.683.121,49	9.766.321,49	8.546.300,02
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65.000,00	27.039,22	-37.960,78	61.526,04
19.	Sonstige Steuern	130.000,00	129.813,30	-186,70	129.876,05
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.278.200,00	5.526.268,97	9.804.468,97	8.354.897,93
21.	Ergebnisvortrag	13.337.192,00	13.698.512,20	361.320,20	0,00
22.	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	5.343.614,27
	<i>davon: Ausgleichsrücklage</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>4.683.292,00</i>
	<i>davon: Instandhaltungsrücklage</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>660.322,27</i>
23.	Einstellungen in Rücklagen	9.058.992,00	7.344.200,00	-1.714.792,00	0,00
	<i>davon: Ausgleichsrücklage</i>	<i>7.344.200,00</i>	<i>7.344.200,00</i>	<i>0,00</i>	
	<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<i>davon: Instandhaltungsrücklage</i>	<i>1.714.792,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.714.792,00</i>	<i>0,00</i>
24.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	11.880.581,17	11.880.581,17	13.698.512,20

Die Positionsnummern richten sich nach den Vorgaben des Finanzstatuts. Die Positionen 4 und 5 (Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen; Andere aktivierte Eigenleistungen) sind nicht aufgeführt, da im Haupthaushalt ohne Relevanz.

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023 - PAL

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan-Ist- Abweichung	Ist 2022
3.	Erträge aus Entgelten	12.732.700,00	12.538.435,48	-194.264,52	13.600.415,95
6.	Sonstige betriebliche Erträge	16.500,00	142.315,82	125.815,82	63.222,99
	<i>davon: aus öffentlichen Zuwendungen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
	<i>davon: aus Erstattungen</i>	3.500,00	3.532,71	32,71	1.522,99
	Betriebserträge	12.749.200,00	12.680.751,30	-68.448,70	13.663.638,94
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	70.000,00	67.039,71	-2.960,29	78.760,81
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.334.000,00	5.585.709,10	251.709,10	8.426.117,98
7.	Materialaufwand	5.404.000,00	5.652.748,81	248.748,91	8.504.878,79
	Gehälter	4.416.400,00	4.275.695,44	-140.704,56	3.915.196,12
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.047.900,00	1.240.240,02	192.340,02	1.212.413,99
8.	Personalaufwand	5.464.300,00	5.515.935,46	51.635,46	5.127.610,11
9.	Abschreibungen	104.200,00	46.718,63	-57.481,37	44.290,65
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.395.900,00	2.174.562,77	-221.337,23	2.319.475,05
	Betriebsaufwand	13.368.400,00	13.389.965,67	21.565,67	15.996.254,60
	Betriebsergebnis	-619.200,00	-709.214,37	-90.014,37	-2.332.615,66
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	203.557,39	203.557,39	0,00
	<i>davon: Erträge aus Abzinsung</i>	0,00	72.261,00	72.261,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112.000,00	156.795,95	44.795,95	292.182,39
	<i>davon: Aufwendungen aus Aufzinsung</i>	112.000,00	156.795,95	44.795,95	292.182,39
	Finanzergebnis	-112.000,00	46.761,44	158.761,44	-292.182,39
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-731.200,00	-662.452,93	68.747,07	-2.624.798,05
16.	a.o. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	a.o. Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	6.091,36	6.091,36	4.945,74
19.	Sonstige Steuern	5.100,00	0,00	-5.100,00	0,00
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-736.300,00	-668.544,29	67.755,71	-2.629.743,79
21.	Ergebnisvortrag	736.300,00	790.966,21	54.666,21	2.934.995,00
22.	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	485.715,00
	<i>davon: Ausgleichsrücklage</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
	<i>davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0,00	0,00	485.715,00
23.	Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	122.421,92	122.421,92	790.966,21

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023 - Haupthaushalt

in Euro		Plan 2023	Ist 2023	Plan-Ist Abweichung	Ist 2022
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten	-4.278.200	5.526.268,97	9.804.468,97	8.354.897,93
2.	Abschreibungen	1.730.100	1.704.841,48	-25.258,52	1.723.220,69
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAPs	-3.456.800	-4.452.154,04	-995.354,04	-118.182,12
3.1.	Veränderung der Rückstellungen	-3.456.800	-3.662.990,51	-206.190,51	406.213,28
3.2.1.	Veränderung der aktiven RAP	0	-1.011.778,99	-1.011.778,99	-858.566,80
3.2.2.	Veränderung der passiven RAP	0	222.615,46	222.615,46	334.171,40
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	XXX	-1.143.473,54	XXX	999.199,00
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-4.135,00	-4.135,00	-18.894,20
6.	Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	XXX	-255.447,61	XXX	-1.152.692,10
7.	Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	XXX	-963.409,90	XXX	917.316,75
8.	Außerordentliche Posten	XXX	0,00	XXX	0,00
9.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.004.900	412.490,36	6.417.390,36	10.704.865,95
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0	7.035,00	7.035,00	21.594,20
11.	Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-729.800	-399.848,07	329.951,93	-216.240,69
a)	Grundstücke und Gebäude				
	Pauschal veranschlagt	-55.000	-6.890,10		-22.269,66
	<i>Teilsumme</i>	<i>-55.000</i>	<i>-6.890,10</i>		<i>-22.269,66</i>
b)	Technische Anlagen				
	Neuanlage Photovoltaikanlage Göppingen	-80.000	0,00		0,00
	Pauschal veranschlagt	-155.300	0,00		-37.039,83
	<i>Teilsumme</i>	<i>-235.300</i>	<i>0,00</i>		<i>-37.039,83</i>
c)	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	Büro-, Veranstaltungsraum-, sonstige Möblierung Gesamt	0	0,00		-45.019,00
	Pauschal veranschlagt	-439.500	-392.957,97		-111.912,20
	<i>Teilsumme</i>	<i>-439.500</i>	<i>-392.957,97</i>		<i>-156.931,20</i>
12.	Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen	XXX	0,00	XXX	0,00
13.	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-130.000	-50.207,60	79.792,40	0,00
	Pauschal veranschlagt	-130.000	-50.207,60	79.792,40	0,00
	<i>Teilsumme</i>	<i>-130.000</i>	<i>-50.207,60</i>	<i>79.792,40</i>	<i>0,00</i>
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0,00	0,00	0,00
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.000.000	-4.131.600,00	-131.600,00	0,00
16.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.859.800	-4.574.620,67	285.179,33	-194.646,49
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten u. aus Investitionszuschüssen	0	62,23	62,23	7.661,25
18.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	0	-4.766,58	-4.766,58	-40,15
19.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-4.704,35	-4.704,35	7.621,10
20.	Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-10.864.700	-4.166.834,66	6.697.865,34	10.517.840,56
21.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	55.191.567,95	XXX	44.673.727,39
22.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	XXX	51.024.733,29	XXX	55.191.567,95

Anmerkung zu Position 14 und 15: Finanzströme werden saldiert dargestellt

XXX = für diese Positionen sind keine Planwerte im Finanzstatut der IHKn vorgesehen

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023 - PAL

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan-Ist- Abweichung	Ist 2022
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten		-736.300,00	-668.544,29	67.755,71	-2.629.743,79
2. Abschreibungen		104.200,00	46.718,63	-57.481,37	44.290,65
3. Veränderung der Rückstellungen / RAPs		88.200,00	339.511,10	251.311,10	542.964,27
3.1. Veränderung der Rückstellungen		88.200,00	325.049,28	236.849,28	556.677,38
3.2.1. Veränderung der aktiven RAP		0,00	14.461,82	14.461,82	-13.713,11
3.2.2. Veränderung der passiven RAP		0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen		XXX	0,00	XXX	0,00
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens		XXX	0,00	XXX	167.718,00
6. Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen		XXX	745.654,05	XXX	-1.427.004,75
7. Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		XXX	272.372,19	XXX	-1.868,23
8. Außerordentliche Posten		XXX	0,00	XXX	0,00
9. Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		-543.900,00	735.711,68	-1.279.611,68	-3.303.643,85
10. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen		-45.000,00	-5.154,63	39.845,37	-40.060,65
12. Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen		XXX	0,00	XXX	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens		-134.500,00	-95.516,50	38.983,50	-150.813,50
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
16. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-179.500,00	-100.671,13	78.828,87	-190.874,15
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen		0,00	0,00	0,00	0,00
18. Auszahlungen zur Tilgung von Krediten		0,00	0,00	0,00	0,00
19. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand		-723.400,00	635.040,55	1.358.440,55	-3.494.518,00
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		XXX	8.745.014,67	XXX	12.239.532,67
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		XXX	9.380.055,22	XXX	8.745.014,67

XXX = für diese Positionen sind keine Planwerte im Finanzstatut der Industrie- und Handelskammern vorgesehen.

Anhang

zum Jahresabschluss 2023

IHK Region Stuttgart

Haupthaushalt mit PAL

Erläuterungen zur Bilanz 31.12.2023 der IHK Region Stuttgart

Grundlagen zur Aufstellung des Jahresabschlusses

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK Region Stuttgart führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsidenten/Präsidentin und Hauptgeschäftsführerin erlassenen Richtlinien durch. Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der IHKs und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Für den Haupthaushalt (Zentrale in Stuttgart und Bezirkskammern) und die Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle (PAL) werden getrennte Wirtschaftspläne erstellt, gleiches gilt entsprechend für die Rechnungslegung. Für den Haupthaushalt und die PAL wird jedoch eine gemeinsame Bilanz erstellt.

Bewertet ist zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen. Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 250 Euro zzgl. Umsatzsteuer) werden als Aufwand erfasst. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 800 Euro zzgl. Umsatzsteuer werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Wirtschaftsgüter über 800 Euro zzgl. Umsatzsteuer werden über die Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen abgeschrieben.

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus verschiedenen Softwarelizenzen, Wortmarken- und Schutzrechten, bewertet zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibung sowie drei-, fünf- und zehnjähriger Nutzungsdauer. Ferner beinhaltet dieser Posten noch eine Grunddienstbarkeit, welche keiner Nutzungsdauer unterliegt. Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus der Beschaffung diverser Softwarelizenzen für Server, die Zeiterfassung, Microsoft sowie eine Verwaltungssoftware.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Das Volumen der gesamten Liegenschaften der IHK Region Stuttgart beträgt zum Bilanzstichtag nach Abschreibungen 52.102.003,60 Euro (Vj. 53.269.617,60 Euro). Die Gebäude und Außenanlagen werden linear über die Restnutzungsdauer abgeschrieben. Die Aufteilung der Liegenschaften stellt sich wie folgt dar:

Liegenschaft	Grundstücke zu Buchwerten in Euro	Gebäude zu Buchwerten in Euro	Restnutzungsdauer in Jahren
Zentrale Stuttgart	8.672.455,00	30.260.984,00	41
Weinberghaus	92.895,00	12.936,00	15
Bezirksskammer Böblingen	1.300.000,00	365.800,00	10
Bezirksskammer Esslingen	1.018.500,00	1.545.182,00	28
Bezirksskammer Göppingen	469.726,60	4.258.356,00	44
Bezirksskammer Ludwigsburg	516.800,00	881.606,00	28
Bezirksskammer Rems-Murr	590.940,00	895.002,00	28
Gesamt	12.661.316,60	38.219.866,00	

Auf andere Bauten auf Grundstücken und Außenanlagen entfallen 1.220.821,00 Euro (Vj. 1.375.652,00 Euro).

2. Technische Anlagen und Maschinen

Dem Posten sind insbesondere Klimageräte, Audioanlagen- und Videokonferenzsysteme, Überwachungstechnik sowie die Photovoltaikanlagen an verschiedenen Standorten zugeordnet.

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position setzt sich zusammen aus:

in Euro	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Werkzeuge	2.557,00	3.716,00	-1.159,00
Lager- und Transporteinrichtungen	10.396,00	11.739,00	-1.343,00
Kunstwerke	229.910,00	230.115,00	-205,00
Büromaschinen, Organisationsmittel, DV-Anlagen	314.054,00	312.822,00	1.232,00
Büromöbel, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.054.636,00	1.042.768,00	11.868,00
Gesamt	1.611.553,00	1.601.160,00	10.393,00

Die Veränderungen im Bereich andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ergeben sich aus Neuanschaffungen und Wertminderungen durch planmäßige Abschreibungen und Abgänge. Die Sachanlagen werden zwischen drei und 23 Jahren abgeschrieben. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden sofort voll abgeschrieben.

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die Position beträgt zum Bilanzstichtag 11.495,40 Euro und resultiert aus Sachverständigenkosten für ein Bauvorhaben.

III. Finanzanlagen

5. Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Position Wertpapiere des Anlagevermögens wird zum überwiegenden Teil durch Anteile an einem Spezialfonds der LBBW definiert, der auf Beschluss von Präsidium und Haushaltsausschuss zum 01.07.2007 aufgelegt wurde und der zur finanziellen Unterlegung der Verpflichtungen aus den Altersversorgungszusagen dient. Ebenso unterhält die IHK Region Stuttgart weitere Fondsanteile in Höhe von 1.037.961,15 Euro, bewertet zu den historischen Anschaffungskosten

Mit Wirkung zum 31.08.2020 wurde auf Beschluss der Vollversammlung vom 28.11.2019 als Teil eines langfristigen Finanzierungskonzepts der IHK-Pensionsverpflichtungen ein Verwaltungs- und Sicherungstreuhandvertrag mit dem Metzler Trust e.V. (CTA) geschlossen, der zur Sicherung der Versorgungszusagen Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 schafft

und dieses Vermögen auf den Treuhänder überträgt. Als Deckungsvermögen dient der oben genannte Spezialfonds.

Zum Stichtag per 31.12.2023 beträgt das bilanzierte Fondsvermögen 28.179.438,94 Euro (Vj. 22.894.838,40 Euro). Der erhöhte Betrag resultiert zum einen aus 4.000.000,00 Euro nominaler Erhöhung des Fondsvolumens gemäß Beschluss der Vollversammlung und zum anderen aus der positiven Wertentwicklung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr in Höhe von 1.284.600,54 Euro (Vj. -1.069.572,00 Euro). Das Fondsvermögen wird mit den Pensionsrückstellungen saldiert. Daher werden diese Vermögensgegenstände in der Bilanz nicht ausgewiesen. Wertanpassungen erfolgen gemäß den Regelungen des HGB über die Gewinn- und Verlustrechnung (siehe hierzu auch Anmerkungen in der GuV-Erläuterung zum Finanzergebnis).

6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

Die Position Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche wird bewertet zu Nominalwerten und setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

in Euro	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Stuttgarter Messe- und Kongress GmbH, Stuttgart, stille Beteiligung	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
Stuttgarter Messe- und Kongress GmbH, Stuttgart, Gewinnbeteiligung	1.237.040,28	1.169.700,28	67.340,00
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	104.680,00	104.680,00	0,00
IHK Digital GmbH, Berlin	211.568,66	79.968,66	131.600,00
Kreditgarantiegemeinschaft der Industrie, des Verkehrsgewerbes und des Gastgewerbes Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH, Stuttgart	39.773,40	39.773,40	0,00
Kreditgarantiegemeinschaft des Handels Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH, Stuttgart	18.288,91	18.288,91	0,00
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg, Stuttgart	12.514,25	12.514,25	0,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Region Stuttgart mbH, Stuttgart, Stammeinlage	10.225,84	10.225,84	0,00
Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH, Stuttgart	5.500,00	5.500,00	0,00
Life Science Fonds Esslingen Verwaltungs-GmbH, Esslingen, Stammeinlage	5.000,00	5.000,00	0,00

Stiftung Software-Centrum Böblingen/Sindelfingen, Böblingen/Sindelfingen, symbolische Einlage	51,13	51,13	0,00
<i>Genossenschaftsanteile:</i>			
Volksbank Mittlerer Neckar eG, Esslingen	250,00	250,00	0,00
Gesamt	5.644.892,47	5.445.952,47	198.940,00

Der Anstieg ergibt sich aus dem jährlichen Zinsanspruch in Höhe von 67.340,00 Euro nach Steuern gegenüber der Stuttgarter Messe- und Kongress GmbH und der von der Vollversammlung beschlossenen Kapitalerhöhung für die IHK Digital GmbH in Höhe von 131.600,00 Euro.

Absicherung der Altersversorgungsverpflichtungen

Unter der Bilanzposition „Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche“ werden gemäß erfolgter Rückstellungsbildung Forderungen aus Pensionsverpflichtungen und damit verbundenen Beihilfeverpflichtungen aus Personalgestellung und anderen Personalerstattungen in Höhe von 3.514.276,00 Euro (Vj. 3.722.743,00 Euro) ausgewiesen. Hierbei handelt es sich – wie in den Jahren zuvor – um weit in der Vergangenheit begründete Ansprüche gegen das Wirtschaftsarchiv und gegen die Gesellschaft für Informationsverarbeitung (Gfi), die vertraglich abgesichert sind.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Unter dem Vorratsvermögen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 139.315,84 Euro (Vj. 17.797,47 Euro) wird, neben Netzwerkwitche für die IT-Infrastruktur, der Bestand an Heizöl und Wein für Repräsentationszwecke ausgewiesen. Angewendet wird gemäß § 256 HGB die LiFo-Methode bzw. es wird gemäß § 253 Abs. 4 HGB zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

3. Fertige Leistungen

Unter dieser Position werden in Höhe von 899,79 Euro (Vj. 3.599,16 Euro) Ehrenskulpturen der IHK zur Verleihung an Mitgliedsunternehmen bilanziert. Sie sind zu Anschaffungskosten nach der LiFo-Methode bewertet. Im Berichtsjahr wurden drei Ehrenskulpturen verliehen, so dass der Bestand zurückgegangen ist.

4. Geleistete Anzahlungen

Unter dieser Position werden hauptsächlich Anzahlungen für Prüfungsaufgaben der Abschlussprüfungen 2023/2024 in der Berufsausbildung ausgewiesen. Diese Position umfasst im Jahr 2023 124.556,91 Euro (Vj. 112.592,00 Euro).

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

An offenen Forderungen bestehen zum 31.12.2023 insgesamt 7.794.331,62 Euro (Vj. 8.673.601,19 Euro) vor Wertberichtigungen. Für den Beitrag werden Wertberichtigungen in Höhe von 1.017.594,53 Euro vorgenommen (Vj. 1.239.060,75 Euro), ausschließlich pauschaliert. Forderungsausfälle werden durch direkte Abschreibung der Forderungen berücksichtigt. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 % und sind an eine Altersstruktur gekoppelt. Für Forderungen aus Gebühren und Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen werden Wertberichtigungen in Höhe von 134.464,53 Euro (Vj. 112.129,30 Euro) vorgenommen. Der Forderungsbestand aus debitorischen Kreditoren beträgt 368.219,28 Euro (Vj. 221.393,57 Euro).

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegenüber dem Bildungshaus Grunbach in Höhe von 225.164,30 Euro (Vj. 74.776,21 Euro).

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Das Volumen ergibt sich aus offenen Forderungen, die nicht auf Lieferungen und Leistungen zurückgehen. Das Volumen teilt sich dabei wie folgt auf:

in Euro	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Öffentliche Zuschüsse	3.289.504,63	3.909.315,41	-619.810,78
sonstige andere Vermögensgegenstände	350.047,05	227.350,04	122.697,01
Gesamt	3.639.551,68	4.136.665,45	-497.113,77

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich unter anderem aus den unterschiedlichen Abruf- und Auszahlungszeitpunkten bei öffentlichen Zuschüssen. Durch Forderungen gegenüber Kreditinstituten aufgrund von Zinserträgen künftig fälliger Festgelder erhöht sich die Position.

IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

Die Anlage der liquiden Mittel erfolgt als Sichteinlagen bei Kreditinstituten. Diese Position weist zum Bilanzstichtag 60.404.788,51 Euro (Vj. 63.936.582,62 Euro) auf.

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden aufgrund erfolgter Zahlungen für Sachaufwand in Folgeperioden gebildet und belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1.935.028,41 Euro (Vj. 937.711,24 Euro). Dies sind hauptsächlich Dienstleistungskosten für neu zu entwickelnde IT-Produkte der IHK-Digital GmbH.

A. Eigenkapital

I. Nettoposition

Die Nettoposition bleibt unverändert und beträgt 38,28 % (Vj. 45,30 %) des Eigenkapitals.

II. Ausgleichsrücklage

Die Bilanzposition beinhaltet die Ausgleichsrücklage zum Bilanzstichtag:

in Euro	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Ausgleichsrücklage Haupthaushalt	7.344.201,00	1,00	7.344.200,00
Gesamt	7.344.201,00	1,00	7.344.200,00

Bei der Ausgleichsrücklage handelt es sich laut Finanzstatut der IHK um eine Pflichtrücklage zum Ausgleich von Ergebnisschwankungen. Basis für die Mittelzuführung ist die jährliche Risikoprognose (Risikobeschreibung und -berechnung). Eine Inanspruchnahme erfolgt gemäß Zweckbestimmung im Bedarfsfall. Die entsprechend den Anforderungen der BVerwG-Rechtsprechung sachgerecht und zulässig ermittelte Höhe von 7.344.200 Euro wird gemäß Vollversammlungsschluss im Berichtsjahr der Ausgleichsrücklage zugeführt.

III. Andere Rücklagen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine anderen Rücklagen.

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückstellungsbedarf setzt sich zusammen aus:

in Euro	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Pensionsverpflichtungen (Aktive, Pensionäre und Un- verfallbare Anwartschaften)	110.910.116,00	114.306.255,00	-3.396.139,00
Pensionsverpflichtungen aus Personalgestellung (an das Wirtschaftsarchiv abgeord- nete Mitarbeiter)	2.880.898,00	3.043.752,00	-162.854,00
Zwischensumme	113.791.014,00	117.350.007,00	-3.558.993,00
Verrechnung CTA	-28.179.438,94	-22.894.838,40	-5.284.600,54
Gesamt (Bilanzansatz)	85.611.575,06	94.455.168,60	-8.843.593,54

Die Altersversorgungsmodelle der IHK sind Ende der 90er Jahre von Präsidium und Geschäftsführung auf den Prüfstand gestellt und hinsichtlich der daraus resultierenden Belastungen und ihrer Finanzierbarkeit von externen Gutachtern eingehend analysiert worden. Um die langfristigen Belastungen für die IHK zu reduzieren, wurde die gewährte Zusatzversorgung für die Zukunft maßgeblich durch die Abschaffung einer bis dahin gewährten beamtenähnlichen Versorgung für Führungskräfte um über 40 % reduziert und die genannte gesonderte Versorgung für Führungskräfte für alle Neufälle beginnend ab dem Jahr 2000 eingestellt. Verblieben ist eine betriebliche Zusatzversorgung für alle Beschäftigten in einem deutlich reduzierten Maß. Die Pensionsverpflichtungen rühren daher überwiegend aus den Versorgungszusagen vor dieser Neuausrichtung.

Die verbliebene betriebliche Zusatzversorgung der IHK wurde zum 1.1.2017 einer erneuten Umgestaltung unterzogen. Mit externer Unterstützung wurde ein neues, zeitgemäßes Modell entwickelt und implementiert. Kernpunkte des neuen Modells sind eine beitragsorientierte Versorgungszusage, eine Differenzierung für Führungskräfte, die Eigenbeteiligungsmöglichkeit der Beschäftigten sowie als wesentlichster Punkt die Auslagerung der Risiken über eine Versicherungslösung und die dadurch gegebene Reduzierung der Belastungen sowie bilanzielle Planbarkeit. Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen des neuen Altersversorgungsmodells sind als leistungskongruent rückgedeckte Versorgungszusagen durch Rückdeckungsversicherungen gesichert. Die Rückdeckungsversicherungen dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und sind aufgrund der Verpfändung zugunsten der Beschäftigten dem Zugriff übriger Gläubiger vollständig entzogen. Gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB wurden zum Bilanzstichtag Rückdeckungsversicherungsansprüche mit ihrem beizulegenden

Zeitwert in Höhe von 1.116.061,15 Euro (Vj. 860.018,99 Euro) mit leistungskongruent rückgedeckten Altersversorgungsverpflichtungen in gleichlautender Höhe vollständig verrechnet. Das Saldierungsergebnis beträgt 0,00 Euro.

Gemäß der in 2016 erfolgten Gesetzesänderung, die den Zeitraum der Durchschnittsbildung des Zinssatzes für die Berechnung der Pensionsrückstellungen von sieben auf zehn Jahren vorsieht, sind die Pensionsrückstellungen nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G berechnet. Die Abzinsung erfolgte mit dem im versicherungsmathematischen Gutachten zum 31. Dezember 2023 prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs.2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,82 % (Vj. 1,78 %). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden 2023 für den Einkommenstrend noch 2,5 % und für den Rententrend 2 % angesetzt. Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen stellt sich nach den aktuellen Gutachten für den Haupthaushalt und den Nebenhaushalt PAL wie folgt dar:

Haupthaushalt

Anfangsbestand zum 01.01.2023	108.523.103,00
Endbestand zum 31.12.2023 (Ø Marktzins 10 Jahre)	104.751.911,00
Endbestand zum 31.12.2023 (Ø Marktzins 7 Jahre)	105.937.752,00
zinsbedingter Unterschied nach § 253 (6) HGB	1.185.841,00

PAL

Anfangsbestand zum 01.01.2023	8.826.904,00
Endbestand zum 31.12.2023 (Ø Marktzins 10 Jahre)	9.039.103,00
Endbestand zum 31.12.2023 (Ø Marktzins 7 Jahre)	9.169.548,00
zinsbedingter Unterschied nach § 253 (6) HGB	130.445,00

Im Einzelnen wird die Rückstellungsentwicklung aus Anlage 1.6.1.3 ersichtlich.

2. Steuerrückstellungen

Für die Körperschaft- und Gewerbesteuer werden Rückstellungen in Höhe von 75.456,10 Euro (Vj. 41.281,82 Euro) gebildet

3. Sonstige Rückstellungen

Bezugsbasis für die Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen sind die Beihilfezahlungen in Relation zu den erdienbaren Renten als Durchschnittsbetrag von 3 Jahren im Verhältnis zu den

Pensionsrückstellungswerten (vgl. oben). Dabei wurde ein Kostensteigerungstrend von 2,0 % unterstellt. Die IHK Region Stuttgart hat die Zusage von Beihilfeansprüchen im Rahmen der vorstehend beschriebenen Reform ihrer Altersversorgung seit 01.01.2000 eingestellt. Für die Altfälle besteht die Verpflichtung jedoch in Zusammenhang mit der beamtenähnlichen Versorgungszusage fort. Für diese Fälle besteht die Rückstellung mit einem Volumen von 7.248.590,00 Euro (Vj. 7.834.421,00 Euro). Die Abzinsung erfolgte mit dem im versicherungsmathematischen Gutachten zum 31.12.2023 prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,74 % (Vj. 1,44 %).

Die Rückstellung für ausstehende Prämien wurde nicht komplett in Anspruch genommen. Entsprechend wurde dieser Betrag aufgelöst. Das Volumen der Rückstellung beträgt 1.369.396,00 Euro (Vj. 1.227.973,00 Euro).

Für die Belegschaft der IHK besteht die Möglichkeit bis zu 10 Urlaubstage ins Folgejahr zu übertragen. Aufgrund des Cyberangriffs im Jahr 2022 wurden weniger Tage auf das Jahr 2023 übertragen. Im Jahr 2023 wurde die Option des Urlaubübertrags wieder vermehrt genutzt. Somit ist die Rückstellung für Urlaubsansprüche im Vergleich zum Vorjahr mit einem höheren Volumen in Höhe von 718.452,00 Euro (Vj. 472.302,00 Euro) dotiert.

Analog zu den Urlaubsrückstellungen wurden während des Cyberangriffs 2022 Überstunden abgebaut. Im Berichtsjahr sind diese wieder angestiegen. Die Rückstellungen für Überstunden liegen mit 683.428,00 Euro über dem Wert des Vorjahres (Vj. 394.782,00 Euro).

Die Rückstellung für Altersteilzeit ist mit 107.836,99 Euro (Vj. 153.043,32 Euro) dotiert. Für die in 2023 entstandenen Ansprüche werden der Rückstellung 72.956,75 Euro zugeführt.

Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen wurde in diesem Jahr mit 357.647,19 Euro (Vj. 233.279,78 Euro) gebildet.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von 146.500,00 Euro (Vj. 87.391,59 Euro) resultiert insbesondere aus noch ausstehenden Arbeiten im Gebäude, die gemäß § 249 Abs. 1 Nr. 1 HGB nachgeholt werden.

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen sind nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G berechnet. Die Abzinsung der Rückstellung für Dienstjubiläen erfolgt mit dem im versicherungsmathematischen Gutachten zum Bilanzstichtag prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt

(§ 253 Abs.2 Satz 1 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,74 % (Vj. 1,44 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Dienstjubiläen wurde ein Einkommenstrend von 2,5 % angesetzt. Die Rückstellung ist mit 215.804,00 Euro (Vj. 287.184,00 Euro) dotiert.

Für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wird für die internen und externen Kosten eine Rückstellung in Höhe von 174.000,00 Euro (Vj. 164.000,00 Euro) gebildet. Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Die Archivierungsrückstellung steigt durch Abzinsung von 142.000,00 Euro auf 161.600,00 Euro.

Im Einzelnen wird die Rückstellungsentwicklung aus Anlage 1.6.1.3 ersichtlich.

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 5.429,39 Euro (Vj. 10.109,94 Euro) resultieren größtenteils aus der Kreditkartenabrechnung Dezember. Die Kreditkarte wird hauptsächlich für Hotelbuchungen und Bestellungen im Internet eingesetzt.

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von 1.296.933,19 Euro (Vj. 1.365.550,77 Euro) sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Verrechnungen mit dem Nebenhaushalt IHK-Bildungshaus und betragen zum Bilanzstichtag 133.781,56 Euro (Vj. 10,00 Euro).

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der sonstigen Verbindlichkeiten beträgt 3.777.443,58 Euro (Vj. 4.792.707,27 Euro). In Höhe von 368.219,28 Euro (Vj. 221.393,57 Euro) bestehen Rückzahlungsverpflichtungen aus Forderungsguthaben. Daneben entfallen auf Projekt- oder

Fördermittel 2.859.439,25 Euro (Vj. 3.404.012,52 Euro) sowie auf Steuerverbindlichkeiten 134.697,73 Euro (Vj. 647.471,42 Euro). Die Verbindlichkeiten durch Beitragsrückerstattungen haben sich durch die durchgeführten Beitragskorrekturen um 67.588,97 Euro erhöht und bestehen noch in Höhe von 296.979,29 Euro (Vj. 229.390,32 Euro). Aus Stipendienzusagen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 78.000,00 Euro (Vj. 97.840,77 Euro). Aus weiteren sonstigen Positionen ergeben sich Verbindlichkeiten in Höhe von 40.108,03 Euro (Vj. 192.518,67 Euro). Die Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Für die Eintragungs- und Betreuungsgebühr für Ausbildungsverhältnisse werden aufgrund der notwendigen periodengerechten Abgrenzung, infolge der Erhebung in einer Summe zum Ende der Probezeit, passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Durch Neubildung und Auflösung ergibt sich ein Volumen in Höhe von 4.445.190,75 Euro (Vj 4.222.575,29 Euro).

Angaben zur Beitragsabgrenzung

Nicht bilanziert sind Beitragsansprüche, für die noch kein Beitragsbescheid erlassen wurde. Dies betrifft die von den Finanzämtern übermittelten Bemessungsgrundlagen, die jeweils im laufenden Geschäftsjahr im Rahmen des kontinuierlichen Veranlagungszyklus nicht berücksichtigt werden. Der Wert dieser Ansprüche belief sich Ende Dezember per Saldo auf rund 2,29 Mio. Euro (Vj. 1,78 Mio. Euro). Die Abrechnung erfolgt mit der ersten Beitragsveranlagung im Jahr 2024.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

An sonstigen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- oder Wartungsverhältnissen oder ähnlichen Verpflichtungen besteht ein jährliches Gesamtvolumen von rund 1,54 Mio. Euro. (Vj. 1,41 Mio. Euro). Diese Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus der Anmietung von Veranstaltungs- und Diensträumen, Leasinggebühren für Autos, Softwarelizenzen, den extern vergebenen Dienstleistungen, der Miete von Kopiergeräten und Kommunikationsanlagen sowie der Gebäudewartung.

Sonstige Angaben

Hauptgeschäftsführerin war im Geschäftsjahr 2023 Frau Dr. Susanne Herre. Stellvertretend verantwortlich waren Frau Andrea Bosch und Frau Marion Oker.

Zu Angaben zur Belegschaft wird auf die Anlage 1.6.4.2 verwiesen.

Zu den Mitgliedern des Präsidiums wird auf Anlage 1.6.6 verwiesen.

Eine Übersicht über die Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2023 ist auf unserer Homepage www.stuttgart.ihk.de einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Anlagenspiegel zum 31.12.2023 – IHK Region Stuttgart Haupthaushalt mit PAL

Bilanzpositionen in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- besonder- heiten	Umbuchg.	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- besonder- heiten	Umbuchg.	Stand 31.12.2023	Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	2.105.542,70	145.724,10	0,00	0,00	0,00	2.251.266,80	1.986.375,20	78.755,60	0,00	0,00	0,00	2.065.130,80	186.136,00	119.167,50
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.081.107,20	50.207,60	0,00	0,00	72.352,00	2.203.666,80	1.986.375,20	78.755,60	0,00	0,00	0,00	2.065.130,80	138.536,00	94.732,00
3. Geleistete Anzahlungen	24.435,50	95.516,50	0,00	0,00	-72.352,00	47.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.600,00	24.435,50	
Sachanlagen	75.274.955,52	405.002,70	240.300,31	0,00	0,00	75.439.657,91	19.991.048,71	1.672.804,51	237.400,31	0,00	0,00	21.426.452,91	54.013.205,00	55.283.906,81
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	65.092.227,88	6.890,10	0,00	0,00	0,00	65.099.117,98	11.822.610,28	1.174.504,10	0,00	0,00	0,00	12.997.114,38	52.102.003,60	53.269.617,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.862.297,65	0,00	0,00	0,00	0,00	1.862.297,65	1.490.847,65	83.297,00	0,00	0,00	0,00	1.574.144,65	288.153,00	371.450,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.278.750,78	398.112,60	240.300,31	0,00	30.183,81	8.466.746,88	6.677.590,78	415.003,41	237.400,31	0,00	0,00	6.855.193,88	1.611.553,00	1.601.160,00
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	41.679,21	0,00	0,00	0,00	-30.183,81	11.495,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.495,40	41.679,21	
Finanzanlagen	10.206.656,62	198.940,00	208.467,00	0,00	0,00	10.197.129,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.197.129,62	10.206.656,62	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	23.932.799,55	5.284.600,54	0,00	0,00	0,00	29.217.400,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.217.400,09	23.932.799,55	
CTA-Verrechnung gemäß § 246 (2) S. 2 HGB	-22.894.838,40	-5.284.600,54	0,00	0,00	0,00	-28.179.438,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.179.438,94	-22.894.838,40	
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	9.168.695,47	198.940,00	208.467,00	0,00	0,00	9.159.168,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.159.168,47	9.168.695,47	
Summe Anlagevermögen	87.587.154,84	749.666,80	448.767,31	0,00	0,00	87.888.054,33	21.977.423,91	1.751.560,11	237.400,31	0,00	0,00	23.491.583,71	64.396.470,62	65.609.730,93

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023 – IHK Region Stuttgart Haupthaushalt mit PAL

in Euro		Buchwert 1.1.2023	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Aufzinsung	Umbuchung	Buchwert 31.12.2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		94.455.168,60	5.486.990,19	2.876.823,05	3.419.981,51	655.159,00	2.039.997,73	0,00	85.611.575,06
	Pensionsverpflichtungen	114.306.255,00	5.321.651,25	2.876.823,05	3.458.481,84	643.437,00	1.987.290,46	0,00	110.910.116,00
	<i>CTA-Verrechnung gemäß § 246 (2) S. 2 HGB</i>	-22.894.838,40							-28.179.438,94
	Pensionsverpflichtung Personalgestellung	3.043.752,00	165.338,94	0,00	-38.500,33	11.722,00	52.707,27	0,00	2.880.898,00
Steuerrückstellungen		41.281,82	0,00	0,00	34.174,28	0,00	0,00	0,00	75.456,10
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	41.281,82	0,00	0,00	34.174,28	0,00	0,00	0,00	75.456,10
Sonstige Rückstellungen		10.996.376,69	2.938.058,04	415.584,01	3.662.214,17	254.920,00	133.225,37	0,00	11.183.254,18
	Beihilfeverpflichtungen	7.568.892,00	375.154,15	237.874,00	178.697,15	243.218,00	105.886,00	0,00	6.997.229,00
	Beihilfeverpflichtungen Personalgestellung	265.529,00	0,00	0,00	-9.591,00	8.401,00	3.824,00	0,00	251.361,00
	Ausstehende Prämien Mitarbeiter	1.227.973,00	1.136.284,20	91.688,80	1.369.396,00	0,00	0,00	0,00	1.369.396,00
	Bestehende Urlaubsansprüche Mitarbeiter	472.302,00	472.302,00	0,00	718.452,00	0,00	0,00	0,00	718.452,00
	Überstunden Mitarbeiter	394.782,00	394.782,00	0,00	683.428,00	0,00	0,00	0,00	683.428,00
	Altersteilzeit	153.043,32	118.163,08	0,00	72.956,75	0,00	0,00	0,00	107.836,99
	Ausstehende Rechnungen	233.279,78	183.170,80	50.108,98	357.647,19	0,00	0,00	0,00	357.647,19
	Unterlassene Instandhaltung	87.391,59	75.121,81	12.269,78	146.500,00	0,00	0,00	0,00	146.500,00
	Dienstjubiläen	287.184,00	26.700,00	16.022,45	-29.271,92	3.301,00	3.915,37	0,00	215.804,00
	Prüfung und Erstellung Jahresabschluss	164.000,00	156.380,00	7.620,00	174.000,00	0,00	0,00	0,00	174.000,00
	Dokumentationsverpflichtungen	142.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.600,00	0,00	161.600,00
Bilanzposten Rückstellungen		105.492.827,11	8.425.048,23	3.292.407,06	7.116.369,96	910.079,00	2.173.223,10	0,00	96.870.285,34

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2023 - Haupthaushalt

Der Erfolgsplan des Haupthaushaltes umfasst alle Bereiche der IHK Region Stuttgart außer der PAL und dem IHK-Bildungshaus. Für diese beiden Einrichtungen werden jeweils gesonderte Wirtschaftspläne und in der Folge eigene Gewinn- und Verlustrechnungen erstellt.

Erträge

Die IHK finanziert ihre antragsgebundenen hoheitlichen Leistungen über Gebühren, die bis auf die Ausbildungsgebühr auf ausdrücklichen Beschluss der Vollversammlung grundsätzlich kostendeckend kalkuliert sind. Ihre Serviceleistungen finanziert sie über Entgelte. Alle anderen Leistungen der IHK werden entsprechend dem IHKG über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen finanziert. Dieser notwendige Anteil wird durch Finanzerträge reduziert. Für Projekte, die die IHK durchführt oder an denen sie beteiligt ist, erhält sie teilweise einen externen Zuschuss.

Die Erträge liegen insgesamt über dem angestrebten Planwert. Verantwortlich hierfür sind unter anderem die Beitragserträge. Das gegenüber dem Plan 2023 verbesserte Ergebnis der Beitragserträge für das Jahr 2023 resultiert zum überwiegenden Anteil aus Beitragsnachzahlungen aus Vorjahren vereinzelter Mitgliedsunternehmen. Deutlich über dem geplanten Wert liegen auch die sonstigen betrieblichen Erträge. Dies liegt vor allem an der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen, welche sich aus dem finanzmathematischen Gutachten ergeben. Bedingt durch die Leitzinserhöhung der EZB konnten 2023 zusätzliche Finanzerträge aus der Anlage flüssiger Mittel gewonnen werden. Für eine ausführliche Gesamtsituation wird auf den Lagebericht 2023 verwiesen.

Gesamterträge

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Erträge aus IHK-Beiträgen	47.129.741,68	36.560.000,00	39.789.883,24
Erträge aus Gebühren	8.583.046,16	8.440.000,00	8.848.361,63
Erträge aus Entgelten	385.505,37	519.600,00	487.923,56
Sonstige betriebliche Erträge	7.469.525,53	6.134.200,00	8.594.842,39
Finanzerträge	89.660,16	85.000,00	2.391.283,13
Betriebsertrag (inkl. Finanzerträge)	63.657.478,90	51.738.800,00	60.112.293,95

Die Tabelle zeigt zugleich auch das Ist-Volumen 2023 der einzelnen Ertragsarten der IHK:

66,2 %	aus IHK-Beiträgen
14,7 %	aus Gebühren
0,8 %	aus Entgelten
14,3 %	aus sonstigen betrieblichen Erträgen
4,0 %	aus Finanzerträgen

Erträge aus IHK-Beiträgen

Die Mitgliedsbeiträge teilen sich auf in die grundsätzlich weitgehend ertragsunabhängige Komponente des Grundbeitrags und in die Umlage, deren Bemessungsgrundlage der Gewerbebeitrag ist. Bemessungsgrundlage für die Veranlagung ist der voraussichtliche Gewerbebeitrag des Veranlagungsjahres. Da dieser im Zeitpunkt der Veranlagung noch nicht feststeht, erfolgt zunächst eine vorläufige Veranlagung auf Grundlage des zuletzt vom Finanzamt festgestellten oder vom Unternehmen angepassten Gewerbebeitrags. Erst nach Feststellung des Gewerbebeitrags durch das Finanzamt erfolgt die endgültige Abrechnung, die dann zu einer Nachzahlung des Mitglieds oder einer Rückzahlung der IHK führen kann.

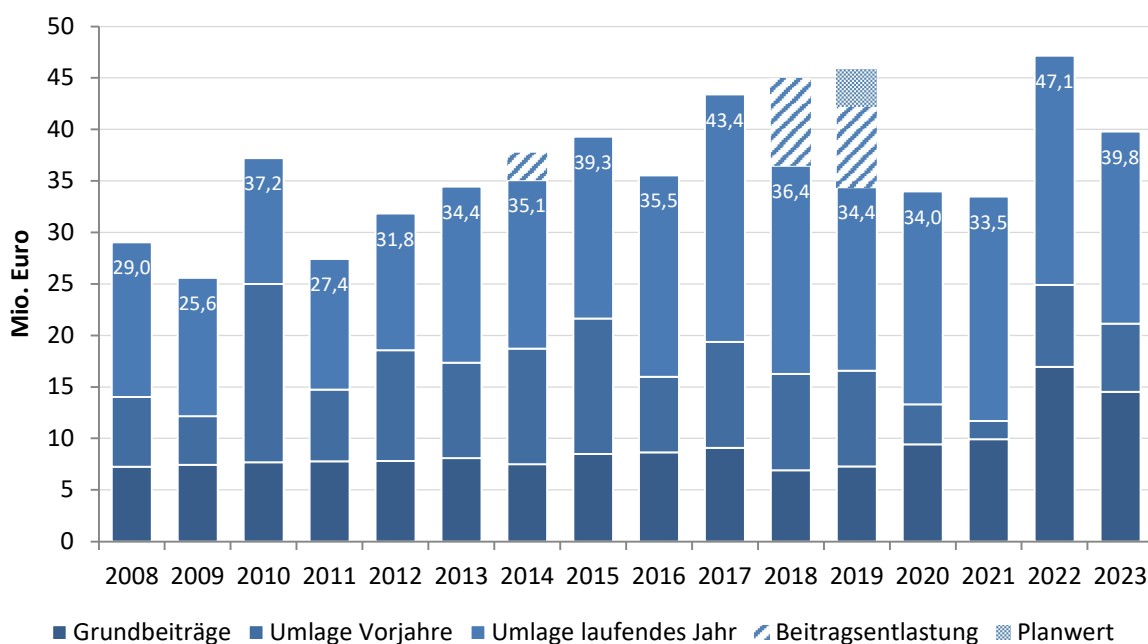
Die endgültige Abrechnung erfolgt im Schnitt mit einem zeitlichen Versatz von zwei bis vier Jahren.

Entsprechend setzen sich die Beitragserträge der IHK zusammen aus

- den Grundbeiträgen der Vorjahre und
- den Grundbeiträgen aus der laufenden, aktuellen Veranlagung
- der Umlage aus Vorjahren (also der endgültigen Abrechnungen der zunächst vorläufig veranlagten Beitragsjahre) und
- der vorläufigen Umlage des laufenden, aktuellen Veranlagungsjahres.

Der Zeitpunkt der Feststellung und der Datenübermittlung des Finanzamtes sind nicht bekannt. Ebenso nicht das Volumen der übermittelten Gewerbebeiträge. Dieses Veranlagungsverfahren führt systemimmanent zu einer nur bedingten Kalkulierbarkeit der Beitragserträge und teils großen Schwankungen zwischen den Jahren, wie die nachfolgende Grafik verdeutlicht. In der Folge sind entsprechend die Planansätze der Beitragserträge auch mit erheblichen Risiken behaftet.

Beitragsentwicklung 2008 bis 2023*



*2014, 2018, 2019 erfolgten jeweils einmalige Beitragssenkungen

Die Beitragserträge der IHK Region Stuttgart haben im Jahr 2023 ein Gesamtvolumen von 39.789.883,24 Euro (Vj. 47.129.741,68 Euro). Sie bestehen im Berichtsjahr zu 36 % aus Grundbeiträgen, zu 17 % aus der Umlage der Vorjahre und 47 % aus der laufenden Umlage. Die Beitragserträge liegen deutlich über dem Planwert. Ursächlich dafür sind Beitragsanpassungen sowie einige wenige, der Höhe nach, signifikante Nachzahlungen aus den Vorjahren.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Grundbeiträge	16.929.810,15	14.930.000,00	14.509.204,51
Umlagen Vorjahre	7.951.716,10	4.180.000,00	6.614.080,17
Umlagen laufendes Jahr	22.248.215,43	17.450.000,00	18.666.598,56
Erträge aus IHK-Beiträgen	47.129.741,68	36.560.000,00	39.789.883,24

Erträge aus Gebühren

Für ihre antragsgebundenen hoheitlichen Dienstleistungen erhebt die IHK Region Stuttgart Gebühren. Die Gebühren sind, ausgenommen auf Beschluss der Vollversammlung die Eintrags- und Betreuungsgebühr in der Berufsbildung, in der Regel kostendeckend kalkuliert und werden in folgenden Bereichen erzielt:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Berufsausbildung	3.319.278,10	3.201.300,00	3.355.826,54
Berufliche Weiterbildung	2.859.850,00	2.830.000,00	2.755.840,00
Außenwirtschaftsdokumente, Zweitschriften	1.052.640,00	1.006.400,00	1.038.787,00
Berufszulassungsvoraussetzungen	848.528,00	873.300,00	1.123.810,00
EU-Vermittlerrichtlinie	499.757,22	525.000,00	568.073,68
Mahngebühren	2.992,84	4.000,00	6.024,41
Erträge aus Gebühren	8.583.046,16	8.440.000,00	8.848.361,63

Die Erträge aus Gebühren liegen über dem Planwert 2023 und dem Ist-Wert 2022. Die Erträge aus der Berufsausbildung resultieren weitgehend aus der Eintrags- und Betreuungsgebühr in Höhe von 2.717.002,54 Euro (Vj. 2.614.534,60 Euro). Durch die erforderliche periodengerechte Abgrenzung der in einer Summe erhobenen Eintrags- und Betreuungsgebühr in der Berufsausbildung entfällt jeweils nur ein Anteil auf die einzelnen Geschäftsjahre. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in der Region Stuttgart ist zum 31.12.2023 wieder angestiegen.

In der beruflichen Weiterbildung wurde der Planwert nur leicht unterschritten, was auf eine etwas geringere Nachfrage als geplant zurückzuführen ist.

Die Erträge der Außenwirtschaftsdokumente sind auf Vorjahresniveau.

Die Gebührenerträge der Berufszulassungsvoraussetzungen bestehen größtenteils aus den Fach- und Sachkundeprüfungen im Verkehrsgewerbe in Höhe von 350.565,00 Euro (Vj. 337.795,00 Euro) sowie den Unterrichtsverfahren im Gaststättengewerbe in Höhe von 88.650,00 Euro (Vj. 76.180,00 Euro) und Bewachungsgewerbe in Höhe von 610.330,00 Euro (Vj. 380.073,00 Euro). In der Sachkundeprüfung und im Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe ist 2023 der größte Zuwachs erfolgt, woraus hauptsächlich die Planüberschreitung resultiert.

Die Gebühren der EU-Vermittlerrichtlinie sind mit 568.073,68 Euro (Vj. 499.757,22 Euro) über dem Planwert 2023 geblieben.

Erträge aus Mahngebühren lassen sich nicht zuverlässig planen und beeinflussen, sie betragen 6.024,41 Euro.

Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten sind im Wesentlichen von Erlösen aus Seminaren bestimmt. Diese liegen unter dem Planwert. Im Jahr 2023 konnte im Vergleich zum Vorjahr bei den Seminaren mit 276.581,18 Euro eine Steigerung von rund 38,5 Prozent erzielt werden. Aufgrund von Veranstaltungsausfällen wurde der Planansatz 2023 nicht erreicht.

	in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Seminare		199.741,40	337.600,00	276.581,18
Ehrenurkunden		61.794,00	50.000,00	65.280,00
Fotokopien, Anschriftenverzeichnis		29.861,84	40.500,00	31.625,72
Formulare		43.436,19	38.000,00	40.638,76
Auftragsberatungsstelle		43.360,00	52.000,00	68.160,00
Sonstiges		7.311,94	1.500,00	5.637,90
Erträge aus Entgelten		385.505,37	519.600,00	487.923,56

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind vorwiegend von Rückstellungsaufösungen, Erstattungen und öffentlichen Zuwendungen geprägt.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Erstattungen	2.825.661,85	2.444.200,00	2.595.019,46
Öffentliche Zuwendungen	1.666.521,13	2.220.700,00	1.790.590,48
Buchgewinn	21.594,20	0,00	7.035,00
Rückstellungsaufösungen	2.169.185,68	1.200.000,00	3.156.224,96
Mieterträge	196.253,20	172.000,00	271.431,36
Übrige sonstige betriebliche Erträge	590.309,47	97.300,00	774.541,13
Sonstige betriebliche Erträge	7.469.525,53	6.134.200,00	8.594.842,39

Für die Nutzung des Gebäudes und anderer an den Haupthaushalt ausgelagerter Dienstleistungen fallen durch die Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle (PAL) 1.627.708,28 Euro (Vj. 1.673.350,89 Euro) Erstattungen an. In den Erstattungen ebenfalls enthalten sind die für die Personalgestellung an verwandte Organisationen enthaltenen Personalaufwendungen in Höhe von 31.788,94 Euro (Vj. 278.817,89 Euro), Sachmittelgestellung in Höhe von 139.849,61 Euro (Vj. 111.039,62 Euro) und sonstige Erstattungen für das Magazin Wirtschaft in Höhe von 300.016,10 Euro (Vj. 300.000,00 Euro).

Für die Umsetzung von Projekten erhält die IHK Öffentliche Zuwendungen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Höhe von 574.651,20 Euro (Vj. 627.694,05 Euro), zum Technologietransfer, Energieeffizienz und Transformation in Höhe von 557.989,00 Euro (Vj. 220.474,00 Euro) und der Wirtschaftsförderung im Außenwirtschaftsbereich in Höhe von 462.439,96 Euro (Vj. 626.556,27 Euro) sowie zur Innenstadtberatung in Höhe von 99.091,66 Euro (Vj. 104.988,72 Euro). Auf Erstattungen nach dem Mutterschutzgesetz entfallen 55.575,96 Euro (Vj. 41.664,41 Euro).

Im Buchgewinn sind größtenteils die Veräußerungen von Betriebsfahrzeugen enthalten.

Die Rückstellungsaufösungen beinhalten Auflösungen von Pensionsrückstellungen aufgrund nicht mehr vorhandener Verpflichtungen in Höhe von 2.762.443,47 Euro (Vj. 1.710.465,11 Euro) und sonstigen notwendig gewordenen Auflösungen wie beispielsweise für die Beihilfen in Höhe von 237.874,00 Euro (Vj. 110.390,00 Euro) und Prämien in Höhe von 83.519,80 Euro (Vj. 110.582,63 Euro).

Die Mieterträge liegen im Jahr 2023 über dem Planwert. Aufgrund der steigenden Anzahl von Veranstaltungen steigt auch die Zahl der Vermietungen der Veranstaltungsräume deutlich an.

Die Übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthält – neben vielen kleineren Positionen – Erträge aus der Unterstützung bei der Umsetzung der Härtefallhilfen in Baden-Württemberg in Höhe von 389.160,00 Euro und der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 221.466,22 Euro (Vj. 298.074,88 Euro).

Aufwendungen

Wie in vergleichbaren Dienstleistungsunternehmen auch ist die Aufwandsseite der IHK durch einen entsprechenden Personalkostenanteil gekennzeichnet. Im Jahr 2023 teilte sich der Betriebsaufwand der IHK Region Stuttgart wie folgt auf:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Materialaufwand	5.191.737,29	5.986.300,00	5.123.807,60
Personalaufwand	31.856.932,78	31.194.300,00	32.665.951,12
Abschreibungen	1.723.220,69	1.730.100,00	1.704.841,48
sonstiger betrieblicher Aufwand	11.934.801,22	15.576.300,00	13.755.963,11
Betriebsaufwand	50.706.691,98	54.487.000,00	53.250.563,31

Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht zu rund 70,3 % aus Prüferentschädigungen und Prüfungsmitteln, die größtenteils für die Aus- und Weiterbildung erbracht werden. Zudem werden Fremdleistungen bezogen, die für die Leistungserstellung notwendig sind.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Prüferentschädigungen	2.538.807,90	2.733.300,00	2.401.516,79
Prüfungsmittel	1.195.612,57	1.229.000,00	1.198.454,44
Fremdleistungen	576.279,82	740.000,00	578.023,09
Druckaufwendungen	520.032,14	610.000,00	448.713,07
Dozenten honorare	147.822,35	286.900,00	213.388,36
Formulare, Broschüren, Serviceleistungen	124.878,47	185.000,00	153.576,74
Honorare Sachverständigenausschüsse	77.965,95	122.500,00	94.755,23
Gutachten	10.338,09	79.600,00	35.379,88
Materialaufwand	5.191.737,29	5.986.300,00	5.123.807,60

Die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer erhalten für die Abnahme der Prüfungen Prüferentschädigungen, die sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzen. Der Aufwand liegt mit 2.401.516,79 Euro unter dem Plan- sowie dem Vorjahreswert.

Fast die gesamten Prüfungsmittel entfallen auf die Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Weitere Bereiche sind Prüfungen im Bewachungsgewerbe, bei den Vermittlern und im Verkehr. Gegenüber dem Plan konnte der Aufwand im Jahr 2023 reduziert werden und liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Fremdleistungen enthalten unterschiedliche Leistungen, die die Aus- und Weiterbildung, Sach- und Fachkundeprüfungen und Projekte betreffen.

Die Druckaufwendungen bestehen aus zum größten Teil aus den Aufwendungen für das Magazin Wirtschaft. Ebenso enthalten sind Drucke für Flyer, Broschüren und Vordrucken.

Aufgrund nicht durchgeführter Veranstaltungen wurden Dozenten honorare gegenüber dem Plan 2023 eingespart.

In der Position Formulare, Broschüren, Servicedienstleistungen ist unter anderem der Service für die elektronischen Ursprungszeugnisse mit 105.950,82 Euro (Vj. 89.762,34 Euro) als größte Einzelposition enthalten.

Für die hoheitliche Aufgabe der Sachverständigenbestellung ist der Aufwand für die Ausschüsse je nach Fallanzahl und Thema unterschiedlich, wodurch sich die Schwankungen bei den Honoraren für Sachverständigenausschüsse ergeben.

Im Jahr 2023 liegt der Aufwand für Gutachten unter dem Planwert. Angesichts ungeplanter Projekte wie der „Flughafenumfrage 2023“ wurde unter anderem die Studie "City-Logistik“ in der Stadtplanung zurückgestellt.

Personalaufwand

Im Jahr 2023 beschäftigte der Haupthaushalt der IHK Region Stuttgart durchschnittlich 380 Personen bzw. aufgrund von Teilzeitarbeitsverhältnissen 317,8 Personenjahre (PJ). Hinzu kamen 23 Mitarbeiter/-innen bzw. 23,0 PJ in Elternzeit. Die IHK bildete zudem durchschnittlich 15 Auszubildende in den Berufen Kaufmann/-frau für Büromanagement, Fachinformatiker/-in Systemintegration sowie Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement, sechs DH-Studierende im Studiengang Dienstleistungsmanagement in Non-Profit-Organisationen und fünf Trainees aus. Die Position Gehälter teilt sich wie folgt auf:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Gehaltsaufwand	21.805.751,38	23.839.000,00	23.781.675,73
Veränderung der Jubiläumsrückstellung	3.629,49	0,00	-45.724,37
Ausbildungsvergütungen	538.091,52	632.000,00	416.122,81
Gehaltsnebenkosten	319.047,83	367.300,00	423.539,15
Sonstige Aufwendungen	45.144,50	0,00	43.150,33
Gehaltsaufwand	22.711.664,72	24.838.300,00	24.618.763,65

Der Gehaltsaufwand – bestehend aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen – liegt mit der Umsetzung einiger geplanter tariflicher Maßnahmen im Jahr 2023 knapp unter dem Planwert.

In der Position Veränderung der Jubiläumsrückstellung wird die Inanspruchnahme in Höhe von 20.550,00 Euro (Vj. 17.450,00 Euro) und die im Berichtsjahr durch höhere Fluktuation negativ ausgefallene Zuführung in Höhe von minus 25.174,37 Euro (Vj. 21.079,49 Euro) gegen den Aufwand verbucht.

In den Ausbildungsvergütungen sind die Gehälter für die DH-Studierenden und Trainees enthalten.

Unter den Gehaltsnebenkosten sind vermögensbildende Leistungen in Höhe von 151.526,73 Euro (Vj. 148.687,32 Euro), Fahrtkostenzuschüsse in Höhe von 101.105,57 Euro (Vj. 80.757,60 Euro), Essenzuschüsse in Höhe von 88.720,99 Euro (Vj. 40.444,85 Euro), Dienstjubiläen in Höhe von 27.372,20 Euro (Vj. 26.088,03 Euro) und Aufwendungen nach dem Mutterschutzgesetz in Höhe von 54.813,66 Euro (Vj. 23.025,32 Euro) zusammengefasst.

Die Position Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung umfasst folgende Positionen:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Sozialversicherung	4.019.583,15	4.300.000,00	4.287.376,74
Pensionen und Beihilfen	5.698.425,62	5.636.000,00	5.782.095,62
Inanspruchnahme Rückstellungen	-5.651.203,21	-5.636.000,00	-5.655.213,64
Altersteilzeit	104.110,33	0,00	84.246,11
Strukturelle Anpassung Personalrückstellungen	4.604.186,25	1.644.200,00	3.139.133,06
Betriebliche Altersvorsorge (nach 1.1.2017)	232.349,06	231.800,00	262.016,46
Berufsgenossenschaft	137.816,86	180.000,00	147.533,12
Sozialaufwand	9.145.268,06	6.356.000,00	8.047.187,47

Der Aufwand zur Sozialversicherung liegt mit 4.287.376,74 Euro nahezu auf Planniveau.

Die Pensionen und Beihilfen liegen über dem Niveau des Vorjahres. Vom Gesamtbetrag entfallen 5.284.801,43 Euro (Vj. 5.205.533,32 Euro) auf Pensionen und 497.294,19 Euro (Vj. 492.892,30 Euro) auf Beihilfen.

Die Strukturelle Anpassung der Personalrückstellungen ist durch den Strukturaufwand für die Pensions- und Beihilferückstellungen bestimmt und basiert auf den Berechnungen des finanzmathematischen Gutachtens. Ursächlich für den deutlichen Anstieg gegenüber der Planung sind insbesondere die künftigen tariflichen Gehaltsanpassungen, die hier Berücksichtigung finden.

Die Rückstellungsveränderung setzt sich im Geschäftsjahr 2023 zusammen aus:

	in Euro
Zuführung Personalaufwand Pensionen	2.982.024,03
Zuführung Personalaufwand Beihilfen	157.109,03
Strukturelle Anpassung Personalrückstellungen	3.139.133,06

Die IHK hat ihre betriebliche Altersversorgung für Einstellungen ab dem Jahr 2017 auf ein rückgedecktes System umgestellt. Seither werden im Rahmen der gewählten Versicherungslösung die zugesagten Vorsorgebeiträge an die im Weg der öffentlichen Ausschreibung hiermit beauftragte Versicherung abgeführt, die zum Zeitpunkt des Renteneintritts zur Auszahlung kommen. Dies wird in der neuen Darstellung transparent unter „betriebliche Altersvorsorge“ dargestellt. Die Zusagen aus der zuvor als nicht rückgedeckte Direktzusage ausgestalteten betrieblichen Altersversorgung werden über den Rückstellungsbedarf für Pensionen dargestellt. Diese Rückstellungsverpflichtung entfällt im neuen System aufgrund der nach den

Regelungen des HGB gegebenen Saldierung aufgrund der Rückdeckung. Pensionsrückstellungen sind für die Neuzusagen nicht mehr zu bilden.

Der Aufwand für die Berufsgenossenschaft 2023 liegt unter dem Planwert.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten den Abschreibungsbedarf für die immateriellen Wirtschaftsgüter, alle Liegenschaften der IHK sowie für alle anderen Sachanlagen. Die Abschreibung erfolgt linear pro rata temporis.

	in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Abschreibungen		1.723.220,69	1.730.100,00	1.704.841,48

Der Abschreibungsbedarf liegt auf dem Planniveau. Eine Übersicht der getätigten Investitionen ist in der Finanzrechnung enthalten.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich aus einer Vielzahl an Positionen zusammen. Die wesentlichen Aufwandspositionen des sonstigen betrieblichen Aufwands sind:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
DIHK	1.697.975,09	1.853.300,00	1.976.197,95
IHK Digital GmbH	389.660,11	910.900,00	754.567,10
BWlHK und andere Mitgliedschaften	530.268,24	609.900,00	471.839,65
Grundstücke, Gebäude, Geschäftsausstattung	1.119.960,93	1.654.500,00	1.272.427,41
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing	702.960,58	967.000,00	789.613,47
Softwarelizenzen	290.933,56	745.500,00	569.478,59
IT-Fremdleistungen *)	2.388.114,46	2.845.700,00	2.583.080,87
Ausgelagerte Dienstleistungen *)	1.201.372,67	1.319.400,00	1.375.040,81
Dienstleistungen für internen Organisations- und Prozessaufwand *)	307.152,20	555.900,00	348.081,09
IHK-Netzwerk, Veranstaltungen	623.599,55	1.020.000,00	834.104,37
Bürobedarf, Porto, Literatur, Telekommunikation	790.758,53	832.300,00	822.276,88
Reisekosten	115.150,10	166.900,00	136.304,58
Weiterbildung des Personals **)	133.092,27	175.000,00	209.183,71
Sonstiger Personalaufwand **)	230.983,08	213.300,00	141.436,96
Rechts- und Beratungskosten	350.297,87	573.500,00	344.101,92
Versicherungen	101.315,99	106.400,00	120.675,48
Forderungsverluste	606.985,01	858.500,00	659.205,62
Periodenfremde Aufwendungen	80.564,13	0,00	131.645,81
Sonstiges	273.656,85	168.300,00	216.700,84
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11.934.801,22	15.576.300,00	13.755.963,11

*), **) jeweils in der Mindestgliederung Erfolgsplan zusammengefasst

Der Anteil der IHK Region Stuttgart an der Finanzierung der DIHK hängt vom Anteil der Gewerbeerträge der Unternehmen der IHK Region Stuttgart am bundesweiten gesamten Gewerbeertragsaufkommen ab. Die Veranlagung erfolgt zunächst vorläufig und wird erst nach Vorliegen der endgültigen Daten abgerechnet. Daraus resultieren Schwankungen. Der Beitrag der IHK Region Stuttgart beträgt für das Jahr 2023 nur 3,97 % und liegt etwa auf dem Vorjahresniveau (3,47 %). Seit dem Jahr 2022 wird der Aufwand der ausgelagerten Abwicklung der Digitalisierungsstrategie auf die IHK Digital GmbH gesondert ausgewiesen. Je nach zeitlicher Fertigstellung der einzelnen Produkte werden die bereits gezahlten Beträge über den hierfür

gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in den entsprechenden Perioden aufgelöst. Der Aufwand für den DIHK liegt im Jahr 2023 über dem Plan- und über dem Vorjahreswert.

Die Position BWlHK und andere Mitgliedschaften umfasst insbesondere die Finanzierung des BWlHK-Tags in Höhe von 241.786,25 Euro (Vj. 300.687,24 Euro) und den Mitgliedsbeitrag zum Wirtschaftsarchiv in Höhe von 145.624,47 Euro (Vj. 132.220,33 Euro). Die Finanzierung des BWlHK erfolgt durch die baden-württembergischen Kammern und bemisst sich wie der DIHK-Beitrag am jeweiligen Gewerbeertragsaufkommen, das in der Planung höher angenommen wurde, woraus die Planabweichung resultiert.

Der Aufwand Grundstücke und Gebäude ist geprägt von Einsparungen gegenüber dem Planansatz. Dieser wurde 2023 aufgrund der hohen Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Energiekosten zu hoch angesetzt. Auch wurden einzelne Instandhaltungsmaßnahmen auf das kommende Jahr verschoben.

Der Ansatz für Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing liegt unter dem Planansatz, da wieder weniger externe Räume angemietet werden mussten. Leasingraten für Kraftfahrzeuge, Kopierer und Drucker sind auch enthalten.

Softwarelizenzen enthalten zumeist revolvierende Lizenzen mit Laufzeiten von unter einem Jahr. Die Position bleibt 2023 mit 569.478,59 Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres, aber auch unterhalb des gewählten Planansatzes. Einige Vorhaben mussten auf das kommende Jahr verschoben werden.

Die IT-Fremdleistungen liegen unter dem Planansatz. Die Position setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (GFI) und anderer in Zusammenhang mit der IT-Infrastruktur zusammen. Hier bremsen die Nachwirkungen des Cyberangriffs 2022 einzeln geplante Vorhaben im Jahr 2023 aus.

Der Aufwand für Ausgelagerte Dienstleistungen für Catering, Schließdienst, Hausdruckerei, Poststelle, Reinigung und Entsorgung bewegt sich über dem Planniveau. Kostensteigerungen im Bereich der Fremdaufwendungen (Fremdentsorgung und Fremdreinigung) haben zu dieser Abweichung geführt.

Die Position Dienstleistungen für internen Organisations- und Prozessaufwand beinhaltet diverse Dienstleistungen, unter anderem für die Clearingstelle zur Beitragserhebung. Die für 2023 geplanten erste Aufwendungen für die IHK Wahl 2024 wurden 2023 nicht beansprucht.

Bei der Position IHK-Netzwerk und Veranstaltungen konnte der Planansatz 2023 insbesondere aufgrund der eingesparten Bewirtungskosten unterschritten werden.

Unter Bürobedarf, Porto, Literatur, Telekommunikation sind unter anderem die Aufwendungen für Porto, Onlinedienste, Literatur, Zeitungen und Loseblattsammlungen, Telekommunikation zusammengefasst. Dieser Aufwand liegt 2023 leicht unter dem Planansatz.

Die Reisekosten bleiben 2023 unterhalb des Planansatzes. Durch das Beibehalten der virtuellen Form bei einer Vielzahl von internen wie auch externen Veranstaltungen und Meetings auch nach Corona konnte dies im Jahr 2023 erreicht werden.

Die Position Weiterbildung des Personals liegt im Wirtschaftsjahr 2023 aufgrund verschobener Weiterbildungsmaßnahmen aus den Vorjahren über dem Planwert.

Der Sonstige Personalaufwand enthält unter anderem Aufwendungen für Stellenanzeigen und die betriebliche Arbeitssicherheit. Für 2023 wurde – ausgehend von den Erfahrungen der Corona-Jahre – ein hoher Aufwand für die Beschaffung von Masken und Schnelltests geplant, der 2023 nicht in dem geplanten Umfang benötigt wurde.

Die Position Rechts- und Beratungskosten beinhaltet im Wesentlichen Aufwand für interne Prozessverbesserungen sowie die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Rechnungsprüfungsstelle. Auch Gutachten für interne Zwecke werden unter dieser Position subsumiert, von denen 2023 einige nicht beauftragt wurden.

Die Versicherungen für die Gebäude, Fahrzeuge und Sonstiges liegen aufgrund Preissteigerungen knapp über dem Planniveau.

Der Aufwand für Forderungsverluste liegt unterhalb des Niveaus des Planansatzes für 2023. Der Wert resultiert aus der Abschreibung uneinbringlicher Forderungen im Beitragsbereich.

Die Periodenfremden Aufwendungen resultieren aus einer Vielzahl verschiedener Positionen mit verspäteter Rechnungsstellung.

Unter Sonstiges sind neben den Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in Höhe von 70.782,92 Euro (Vj. 51.743,71 Euro), kleine Anschaffungsgegenstände in Höhe von 37.732,20 Euro (Vj. 17.711,17 Euro) und den laufenden Kfz-Betriebskosten in Höhe von 26.643,24 Euro (Vj. 29.013,78 Euro) auch die Nebenkosten des Geldverkehrs mit 21.744,74 Euro (Vj. 124.746,34 Euro) enthalten.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Finanzerträge	89.660,16	85.000,00	3.229.101,13
Finanzaufwendungen	-4.404.486,90	-1.335.000,00	-2.016.427,15
<i>davon: Zuführungsbedarf Rückstellungen</i>	3.334.914,90	1.335.000,00	2.016.427,15
Finanzergebnis	-4.314.826,74	-1.250.000,00	1.212.673,98

Die Finanzerträge liegen deutlich über dem Planansatz und den Vorjahreswerten. Aus der seit Frühjahr 2023 wieder vorhandenen Möglichkeit, freie Liquidität bei wieder steigendem Zinsniveau gemäß den Regelungen der Anlagerichtlinie am Geldmarkt anzulegen resultieren unter anderem Zinserträge in Höhe von 1.012.247,75 Euro (Vj. 150,89 Euro). Darüber hinaus wurden aus positiven Wertanpassungen des CTA Erträge in Höhe von 1.284.600,54 Euro (Vj. -1.069.572,00 Euro) erzielt. Der positive Zinsänderungseffekt aus den langfristigen Personalarückstellungen beträgt 837.818,00 Euro.

Die Finanzaufwendungen resultieren hauptsächlich aus der Aufzinsung langfristiger Pensionsrückstellungen. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen wurde im Plan 2023 mit dem Zinsertrag saldiert dargestellt. Ab dem Berichtsjahr 2023 erfolgt die Darstellung differenziert. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt 2.016.427,15 Euro, der Zinsertrag aus der Zinsänderung beläuft sich - wie oben genannt - auf 837.818,00 Euro, sodass der saldierte Wert 1.178.609,15 Euro beträgt und damit leicht unter dem Planwert 2023 liegt.

Steuern

Der Aufwand für Steuern stellt sich wie folgt dar:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Steuern	191.402,09	195.000,00	156.852,52

Diese Position beinhaltet neben der Grundsteuer in Höhe von 129.532,30 Euro (Vj. 129.532,30 Euro) die Kapitalertrag-, Körperschaft- und Gewerbeertragsteuer in Höhe von 27.039,22 Euro (Vj. 61.526,04 Euro) und liegt unter dem Planniveau.

Jahresüberschuss, Bilanzgewinn

Der Haushalt beschließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Ergebnis von 5.526.268,97 Euro und liegt damit um 9.804.468,97 Euro über Plan. Aus dem Vorjahr 2022 wurde ein Bilanzgewinn in Höhe von 13.698.512,20 Euro auf das Wirtschaftsjahr 2023 vorge-tragen. Gemäß Plan 2023 und entsprechend der Risikoprognose werden der Ausgleichsrück-lage 7.344.200,00 Euro zugeführt. Dadurch ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 11.880.581,17 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV - Haupthaushalt

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
1. Erträge aus IHK-Beiträgen								36.560.000,00	39.789.883,24
davon: Erträge Beiträge Vorjahre						5.360.000,00	7.704.104,68		
davon: Grundbeiträge Vorjahre				1.180.000,00	1.090.024,51				
davon: Umlagen Vorjahre				4.180.000,00	6.614.080,17				
davon: Erträge Beiträge laufendes Jahr						31.200.000,00	32.085.778,56		
davon: Grundbeiträge laufendes Jahr				13.750.000,00	13.419.180,00				
davon: Umlagen laufendes Jahr				17.450.000,00	18.666.598,56				
2. Erträge aus Gebühren								8.440.000,00	8.848.361,63
davon: Erträge aus Gebühren Berufsausbildung						3.201.300,00	3.355.826,54		
davon: Erträge aus Gebühren Weiterbildung						2.830.000,00	2.755.840,00		
davon: Erträge aus sonstigen Gebühren						2.408.700,00	2.736.695,09		
3. Erträge aus Entgelten								519.600,00	487.923,56
davon: Verkaufserlöse						128.500,00	138.832,38		
davon: Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen						337.600,00	276.581,18		
4. Bestandsveränderungen								0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen								0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge								6.134.200,00	8.594.842,39
davon: Erträge aus Erstattungen						2.444.200,00	2.595.019,46		
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen						2.220.700,00	1.790.590,48		
davon: Abführung aus gesonderten Wirtschaftsplänen						0,00	0,00		
Betriebserträge								51.653.800,00	57.721.010,82
7. Materialaufwand								5.986.300,00	5.123.807,60
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						1.277.600,00	1.256.065,40		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						4.708.700,00	3.867.742,20		
davon: Fremdleistungen				4.098.800,00	3.429.014,17				
davon: Honorare Dozenten	286.900,00	213.388,36							
davon: Prüferentschädigungen	2.733.300,00	2.401.516,79							
8. Personalaufwand								31.194.300,00	32.665.951,12
a) Gehälter						24.838.300,00	24.618.763,65		
davon: Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsverhältnissen				24.206.300,00	24.202.640,84				
davon: Ausbildungsvergütungen				632.000,00	416.122,81				
b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						6.356.000,00	8.047.187,47		
davon: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				4.300.000,00	4.287.376,74				
davon: Beihilfen und Unterstützung				0,00	129.051,16				
davon: Renten- und Hinterbliebenenversorgung				0,00	82.076,93				
davon: Vorsorge				1.876.000,00	3.401.149,52				
9. Abschreibungen								1.730.100,00	1.704.841,48
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						1.730.100,00	1.704.841,48		
davon: Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen				917.600,00	1.019.673,10				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						0,00	0,00		

Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV - Haupthaushalt

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen								15.576.300,00	13.755.963,11
davon: sonstiger Personalaufwand						388.300,00	350.620,67		
davon: Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing						967.000,00	789.613,47		
davon: Aufwendungen für Fremdleistungen						4.721.000,00	4.306.202,77		
davon: Rechts- und Beratungskosten						573.500,00	344.101,92		
davon: Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation						832.300,00	822.276,88		
davon: IHK-Netzwerk, Veranstaltungen *						1.020.000,00	834.104,37		
davon: Aufwendungen DIHK						1.853.300,00	1.976.197,95		
davon: Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung						1.654.500,00	1.272.427,41		
davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne						0,00	0,00		
Betriebsaufwand								54.487.000,00	53.250.563,31
Betriebsergebnis								-2.833.200,00	4.470.447,51
11. Erträge aus Beteiligungen								0,00	0,00
12. Ertr. aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen								85.000,00	93.684,12
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge								0,00	3.135.417,01
davon: Erträge aus Abzinsung						0,00	837.818,00		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d.								0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								1.335.000,00	2.016.427,15
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung						1.335.000,00	2.016.427,15		
Finanzergebnis								-1.250.000,00	1.212.673,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit								-4.083.200,00	5.683.121,49
16. Außerordentliche Erträge								0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen								0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis								0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								65.000,00	27.039,22
19. Sonstige Steuern								130.000,00	129.813,30
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag								-4.278.200,00	5.526.268,97
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr								13.337.192,00	13.698.512,20
22. Entnahmen aus Rücklagen								0,00	0,00
davon: Ausgleichsrücklage								0,00	0,00
davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen								0,00	0,00
davon: Instandhaltungsrücklage								0,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen								9.058.992,00	7.344.200,00
davon: Ausgleichsrücklage								7.344.200,00	7.344.200,00
davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen								0,00	0,00
davon: Investitionsrücklage								0,00	0,00
davon: Instandhaltungsrücklage								1.714.792,00	0,00
Ergebnis								0,00	11.880.581,17

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung - PAL

Die PAL erstellt bundeseinheitliche Zwischen- und Abschlussprüfungsaufgaben in gewerblich-technischen Ausbildungsberufen. Abnehmer sind vor allem die IHKs und HWKs in Deutschland. Darüber hinaus entwickelt die PAL Lehrmittel und Informationsmaterial zu den Prüfungen. Derzeit erstellt die PAL für 135 Berufe/Fachrichtungen die Aufgabensätze. In immer mehr Berufen können die Ausbildungsbetriebe in der praktischen Prüfung zwischen der PAL-Prüfungsaufgabe oder einer eigenerstellten Aufgabe (betrieblicher Auftrag) wählen. Der Anteil an Ausbildungsbetrieben mit betrieblichem Auftrag liegt z.B. bei den Elektro- und Metallberufen bislang bei rund 35 Prozent. Beim Beruf Mechatroniker/-in ist der Anteil des Betrieblichen Auftrags bei 52 Prozent und in den Konstruktionsberufen bei 61 Prozent.

Umsatz

Der Umsatz der PAL ergibt sich fast ausschließlich aus dem Verkauf der Prüfungsaufgaben. Erträge in einem Volumen von rund 3 Prozent des Umsatzes werden aus dem Verkauf von verbrauchten Aufgaben und Prüfungsbüchern erzielt. Darüber hinaus bietet die PAL den sogenannten Leitkammern zusätzliche Dienstleistungen an, d.h. sie unterstützt die IHKs in den Berufen, in denen die PAL aufgrund der minimalen Bedarfsmengen keine eigenen Prüfungen anbietet. Als weiteres Geschäftsfeld unterstützt die PAL die Auslandshandelskammern beim Aufbau eines Prüfungswesens im Rahmen der Einführung eines an die jeweiligen Erfordernisse des Landes angepassten Ausbildungssystems nach dualem Muster in den ausländischen Töchtern deutscher Unternehmen. Das Dienstleistungsangebot der PAL umfasst hierbei die Gewährung von Lizenz- und Nutzungsrechten an die AHKs zur Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen mit PAL-Aufgaben. Seit einigen Jahren wird auch das Thema Teilqualifikation von der PAL bedient. Teilqualifikationen sind einheitlich strukturierte Qualifizierungsmodule, die unterhalb des Facharbeiterbriefs zu standardisierten Zertifikaten führen können und werden aus staatlich anerkannten Ausbildungsberufen abgeleitet.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Erträge aus Entgelten	13.600.415,95	12.732.700,00	12.538.435,48

Die im Jahr 2023 erzielten Erträge aus Entgelten liegen knapp unter Planniveau. Dieses lag unter dem Ist des Vorjahres, was insgesamt auf einen Rückgang der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse ab 2019ff. zurückzuführen ist, die sich in den Erträgen der PAL ab 2023 bemerkbar machen. Darüber hinaus führte das veränderte Bestellverhalten der IHKs und HWKs zu den unterplanmäßigen Erträgen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Position Sonstige betriebliche Erträge wird im abgelaufenen Wirtschaftsjahr maßgeblich geprägt durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 136.182,10 Euro (Vj. 49.598,60 Euro) sowie die Vereinnahmung von sonstigen Erstattungen in Höhe von 3.532,71 Euro (Vj. 730,99 Euro).

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Sonstige betriebliche Erträge	63.222,99	16.500,00	142.315,82

Aufwendungen

Materialaufwand

Die PAL entwickelt mit 123 Fachausschüssen und Arbeitskreisen mit insgesamt rund 1.080 ehrenamtlichen Mitgliedern Prüfungsaufgaben. Die Aufgabenentwürfe der Fachausschüsse werden von den PAL-Projektmanagern und dem CAD-Team der PAL in die prüfungs- und normgerechte Form gebracht sowie redaktionell überarbeitet. Der Materialaufwand bei der PAL setzt sich daher im Wesentlichen aus der Entschädigung für die Fachausschussmitglieder und den Druckaufwendungen für die Erstellung der Aufgabensätze zusammen.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Prüfungsmittel	78.760,81	70.000,00	67.039,71
Entschädigung Fachausschüsse	1.352.770,93	1.134.000,00	1.429.304,41
Fremdleistungen	197.788,42	200.000,00	221.682,43
Druckaufwand	4.099.527,05	4.000.000,00	3.935.283,09
Sonstiges	2.776.031,58	0,00	-560,83
Summe Materialaufwand	8.504.878,79	5.404.000,00	5.652.748,81

Der Materialaufwand des Wirtschaftsjahres 2023 liegt über dem Plan 2023. Dies liegt vor allem an der Position Entschädigung Fachausschüsse. 2023 wurden mehr Fachausschuss-Sitzungen zur Erstellung der PAL-Prüfungsaufgaben in Präsenz durchgeführt als ursprünglich angedacht. Dazu kamen Preissteigerungen bei den Reisekosten (Bahn, Hotel).

Trotz Preiserhöhung des externen Dienstleisters konnte der Druckaufwand 2023 unterhalb des Plan- und Vorjahreswertes gehalten werden.

Personalaufwand

Die PAL beschäftigte im Jahr 2023 durchschnittlich 59 Mitarbeiter bzw. aufgrund von Teilzeitarbeitsverhältnissen 53,9 PJ.

	in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Gehaltsaufwand		3.871.351,13	4.332.000,00	4.231.587,12
sonstige Nebenkosten		43.844,99	84.400,00	44.108,32
Summe Gehälter		3.915.196,12	4.416.400,00	4.275.695,44

Der Gehaltsaufwand liegt unter Planniveau. Einige Stellen wurden 2023 zeitweise nicht besetzt, da die Personalfindung bzw. Nachbesetzung sich teilweise als schwierig erwies.

Unter den sonstigen Nebenkosten sind vermögensbildende Leistungen, Prämien für langjährige Dienstzugehörigkeit sowie Fahrtkosten- und Essenszuschüsse zusammengefasst. Die beiden Letzteren wurden geringer in Anspruch genommen als in der Planung erwartet.

	in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Sozialversicherung		699.287,01	793.000,00	745.708,20
Pensionen und Beihilfe		204.660,15	242.000,00	206.930,70
Inanspruchnahme Rückstellungen		-202.411,50	-242.000,00	-206.930,70
Altersteilzeit		30.352,28	0,00	22.084,74
Strukturelle Anpassung Personalrückstellungen		467.405,59	243.800,00	449.954,60
Betriebliche Altersvorsorge (nach 01.01.2017)		13.120,46	11.100,00	22.492,48
Sozialaufwand		1.212.413,99	1.047.900,00	1.240.240,02

Der Aufwand für die Sozialversicherung folgt i. W. der zuvor beschriebenen Entwicklung des Gehaltsaufwandes.

Pensionen und Beihilfen wurden im Wirtschaftsjahr 2023 etwa auf Höhe des Vorjahres geleistet. Dabei entfallen 6.911,12 Euro (Vj. 3.858,29 Euro) auf Beihilfen und 200.019,58 Euro (Vj. 200.801,86 Euro) auf Pensionen.

Die Position Strukturelle Anpassung Personalrückstellungen ist durch den Strukturaufwand für die Pensionsrückstellungen und für die Beihilferückstellungen bestimmt. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 war der Aufwand gemäß Berechnungen des finanzmathematischen Gutachtens höher als ursprünglich geplant. Ursächlich für den deutlichen Anstieg gegenüber der

Planung sind insbesondere die künftigen tariflichen Gehaltsanpassungen, die hier Berücksichtigung finden.

Die Rückstellungsdotierung setzt sich im Geschäftsjahr 2023 aus zwei Positionen zusammen:
in Euro

Zuführung Strukturaufwand Pensionen	437.957,48
Zuführung Strukturaufwand Beihilfen	11.997,12
Rückstellungsveränderungen	449.954,60

Abschreibungen

Die PAL unterhält ihre Geschäftsräume im Gebäude der IHK Region Stuttgart, 70174 Stuttgart und zahlt für die Räume Miete. Der Abschreibungsaufwand ergibt sich damit nur aus Büroeinrichtung, DV-Kommunikationsmitteln und Softwarelizenzen.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Abschreibungen	44.290,65	104.200,00	46.718,63

Die Abschreibungen liegen 2023 unter dem Planansatz 2023 und knapp über dem Vorjahreswert. Aus Kapazitätsgründen konnte das erste Modul des Projekts Relaunch Fachausschussverwaltung erst im 3. Quartal 2023 eingeführt werden. Das für 2023 angedachte zweite Modul wie auch weitere geplante digitale Bausteine werden aufs kommende Jahr verschoben. Neuanschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden durch das verstärkte mobile Arbeiten nicht realisiert.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wie folgt zusammen:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Mieten, Pachten, Leasing	458.772,97	447.000,00	466.929,86
IT-Fremdleistungen *)	355.845,31	290.000,00	243.058,58
Ausgelagerte Dienstleistungen *)	964.308,96	1.000.000,00	892.587,06
Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	107.975,16	136.500,00	115.051,99
Bürobedarf, Porto, Literatur, Telekommunikation	186.502,96	187.000,00	172.590,38
Reisekosten	11.343,04	9.500,00	36.485,46
Weiterbildung **)	18.229,44	25.000,00	43.928,31
Sonstiger Personalaufwand **)	4.622,37	11.000,00	5.794,39
Rechts- und Beratungskosten	50.040,79	97.000,00	54.104,05
Versicherungen	28.995,30	30.000,00	29.102,25
Periodenfremde Aufwendungen	38.202,41	2.000,00	12.435,56
Sonstiges	94.636,34	160.900,00	102.494,88
Summe sonstiger betrieblicher Aufwand	2.319.475,05	2.395.900,00	2.174.562,77

*), **) jeweils in der Mindestgliederung Erfolgsplan zusammengefasst

Die Raummieten umfassen sowohl die Büromieten als auch die Mieten für die Veranstaltungsräume für die Vielzahl der Fachausschusssitzungen. Da auch im Jahr 2023 wieder mehr Präsenzsitzungen stattgefunden haben, liegt die Raummiete mit 466.929,86 Euro über dem Vorjahr (458.772,97 Euro) sowie dem Planwert (447.000,00 Euro).

Die IT-Fremdleistungen liegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr unter dem Planwert. Neue Konzepte wie das PAL-Bestellprogramm und die Pilotierung Digitales Prüfen wurden in das kommende Jahr verschoben.

Die ausgelagerten Dienstleistungen umfassen Fremdleistungen, die an externe Dienstleister, z.B. Reinigung vergeben sind oder vom Haupthaushalt bezogen werden. Die angefallenen Kosten liegen unter dem Planniveau.

Einsparungen in Höhe von rund 13.500,00 Euro beim Porto führen bei der Position Bürobedarf, Porto, Literatur, Telekommunikation mit 172.590,38 Euro im Wirtschaftsjahr 2023 zur Unterschreitung sowohl des Planansatzes 2023 wie auch des Vorjahreswertes.

Die Reisekosten sind mit 36.485,46 Euro im Vergleich zum Vorjahr (11.343,04 Euro) angestiegen, liegen über dem Planniveau (9.500,00 Euro). Die Fachausschuss-Sitzungen zur Erstellung der PAL-Prüfungsaufgaben wurden 2023 verstärkt auch extern durchgeführt. Dies führte zu höheren Reisekosten der PAL-Mitarbeiter.

Die Position Weiterbildung des Personals liegt 2023 aufgrund verschobener Weiterbildungsmaßnahmen aus den Vorjahren über dem Planwert.

Der Sonstige Personalaufwand in Höhe von 5.794,39 Euro liegt unter dem Planwert 2023 (11.000,00 Euro). Für 2023 wurde – ausgehend von den Erfahrungen der Corona-Jahre – ein hoher Aufwand für die Beschaffung von Schnelltests geplant, der 2023 nicht benötigt wurde.

Die Position Rechts- und Beratungskosten setzt sich im Wesentlichen aus Kosten für externe Beratungen für Digitalisierungsprojekte und die Jahresabschlussprüfung zusammen. 2023 wurde die Begleitung und das Gutachten für ein angedachtes Vergabeverfahren für das Projekt „digitales Prüfen“ aufgrund neuer konzeptioneller Inhalte auf Gesamtorganisationsebene nicht durchgeführt.

Der Bereich Sonstiges beinhaltet unter anderem die Nutzungsrechte für Softwarelizenzen und liegt mit 102.494,88 Euro deutlich unter dem Planwert von 160.900,00 Euro. Für das Wirtschaftsjahr 2023 geplante Lizenzen für den Relaunch des PAL-Bestellprogramms und des PAL-Reiseprogramms werden ins kommende Jahr verschoben.

Finanzergebnis

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Finanzerträge	0,00	0,00	203.557,39
Finanzaufwand	292.182,39	112.000,00	156.795,95
<i>davon Zuführungsbedarf Rückstellungen</i>	292.182,39	112.000,00	156.795,95
Finanzergebnis	-292.182,39	-112.000,00	46.761,44

2023 konnten wieder Finanzerträge für die PAL realisiert werden. Aus der seit Frühjahr 2023 wieder vorhandenen Möglichkeit, freie Liquidität bei wieder steigendem Zinsniveau gemäß den Regelungen der Anlagerichtlinie am Geldmarkt anzulegen resultieren unter anderem Zinserträge in Höhe von 131.296,39 Euro (Vj. 0,00 Euro). Der positive Zinsänderungseffekt aus den langfristigen Personalrückstellungen beträgt 72.261,00 Euro.

Die Finanzaufwendungen resultieren hauptsächlich aus der Aufzinsung langfristiger Pensionsrückstellungen. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen wurde im Plan 2023 mit dem Zinsertrag saldiert dargestellt. Ab dem Berichtsjahr 2023 erfolgt die Darstellung differenziert. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt 156.795,95 Euro, der Zinsertrag aus der Zinsänderung beläuft sich - wie oben genannt - auf 72.261,00 Euro, sodass der saldierte Wert 84.534,95 Euro beträgt und damit unter dem Planwert 2023 liegt.

Jahresüberschuss, Bilanzgewinn

Der Nebenhaushalt der PAL schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 668.544,29 Euro ab und ist damit um 67.755,71 Euro besser als im Plan 2023 vorgesehen.

Unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns aus der Vorperiode in Höhe von 790.966,21 Euro ergibt sich ein Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr 2023 in Höhe von 122.421,92 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV - PAL

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
3. Erträge aus Entgelten								12.732.700,00	12.538.435,48
davon: Verkaufserlöse						12.732.700,00	12.538.435,48		
davon: Entgelte aus Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen						0,00	0,00		
5. Andere aktivierte Eigenleistungen								0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge								16.500,00	142.315,82
davon: Erträge aus Erstattungen						3.500,00	3.532,71		
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen						0,00	0,00		
Betriebserträge								12.749.200,00	12.680.751,30
7. Materialaufwand								5.404.000,00	5.652.748,81
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						70.000,00	67.039,71		
b) Aufwand für bezogene Leistungen						5.334.000,00	5.585.709,10		
davon: Fremdleistungen				1.334.000,00	1.650.986,84				
davon: Honorare Dozenten		0,00	224,00						
davon: Prüferentschädigungen		1.039.000,00	436.985,05						
8. Personalaufwand								5.464.300,00	5.515.935,46
a) Gehälter						4.416.400,00	4.275.695,44		
davon: Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen				4.416.400,00	4.275.695,44				
davon: Ausbildungsvergütungen				0,00	0,00				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						1.047.900,00	1.240.240,02		
davon: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung				793.000,00	745.708,20				
davon: Beihilfen und Unterstützung				0,00	0,00				
davon: Renten- und Hinterbliebenenversorgung				0,00	22.084,74				
davon: Vorsorge				254.900,00	472.447,08				
9. Abschreibungen								104.200,00	46.718,63
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						104.200,00	46.718,63		
davon: Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen				0,00	0,00				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						0,00	0,00		

Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung GuV - PAL

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen								2.395.900,00	2.174.562,77
davon: sonstiger Personalaufwand						36.000,00	466.929,86		
davon: Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing						447.000,00	466.929,86		
davon: Fremdleistungen						1.290.000,00	1.135.645,64		
davon: Rechts- und Beratungskosten						97.000,00	54.104,05		
davon: Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation						187.000,00	172.590,38		
davon: Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation						136.500,00	116.131,99		
davon: Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und						26.700,00	13.885,87		
davon: Periodenfremder Aufwand						2.000,00	12.435,56		
Betriebsaufwand								13.368.400,00	13.389.965,67
Betriebsergebnis								-619.200,00	-709.214,37
11. Erträge aus Beteiligungen								0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge								0,00	203.557,39
davon: Erträge aus Abzinsung						0,00	72.261,00		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens								0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								112.000,00	156.795,95
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung						112.000,00	156.795,95		
Finanzergebnis								-112.000,00	46.761,44
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit								-731.200,00	-662.452,93
16. Außerordentliche Erträge								0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen								0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis								0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								0,00	6.091,36
19. Sonstige Steuern								5.100,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag								-736.300,00	-668.544,29
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr								736.300,00	790.966,21
22. Entnahmen aus Rücklagen								0,00	0,00
davon: Ausgleichsrücklage								0,00	0,00
davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen								0,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen								0,00	0,00
davon: Ausgleichsrücklage								0,00	0,00
davon: Rücklage zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus Pensionsrückstellungen								0,00	0,00
davon: Investitionsrücklage								0,00	0,00
davon: Instandhaltungsrücklage								0,00	0,00
Ergebnis								0,00	122.421,92
* vom Anhang FS abweichende, sachgerechte Bezeichnung									

Erläuterungen zur Finanzrechnung 2023 - Haupthaushalt

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die IHK Region Stuttgart (ohne PAL und Bildungshaus) errechnet sich ausgehend vom Jahresergebnis wie folgt:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten	8.354.897,93	-4.278.200,00	5.526.268,97
Abschreibungen	1.723.220,69	1.730.100,00	1.704.841,48
Veränderungen Rückstellungen / RAPs	-118.182,12	-3.456.800,00	-4.452.154,04
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	999.199,00	XXX	-1.143.473,54
Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	-18.894,20	0,00	-4.135,00
Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.152.692,10	XXX	-255.447,61
Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	917.316,75	XXX	-963.409,90
Außerordentliche Posten		XXX	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.704.865,95	-6.004.900,00	412.490,36

XXX = für diese Position ist kein Planwert im Finanzstatut vorgesehen

Die Veränderungen der Rückstellungen ergeben sich aus der Inanspruchnahme, der Auflösung und der Zuführung. Hierzu verweisen wir auf die Erläuterungen zur Bilanz siehe Abschnitt „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen resultieren aus Forderungsminderung für Rückstellungen aus Personalgestellung in Höhe von 208.467,00 Euro und der Gewinnthesaurierung im Rahmen der Beteiligung an der Stuttgarter Messe in Höhe von 67.340,00 Euro sowie der Wertanpassung für die Kursentwicklung in Höhe von 1.284.600,54 Euro.

Der Cashflow im Bereich der Forderungen resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen gegenüber der PAL und dem Bildungshaus Grunbach in Höhe von 478.259,54

Euro. Ebenso ist ein Anstieg der Forderungen aus Beiträgen und Gebühren in Höhe von 143.530,03 Euro und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 121.518,37 Euro zu verzeichnen.

Die Forderungen für sonstige Vermögensgegenstände sind um 497.125,87 Euro zurückgegangen. Die zwei größten gegenläufigen Effekte sind die Abnahme der Forderungen aus noch nicht abgerechneten Projekten in Höhe von 619.810,78 Euro und der Zunahme der Forderungen aus abgegrenzten Zinserträgen aus Festgeldern in Höhe von 263.411,46 Euro.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva ergeben sich im Wesentlichen aus einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von rund 544.573,27 Euro, die für geförderte Projekte bestehen und für Steuerverbindlichkeiten aufgrund der Änderung in den Zahlungsmodalitäten in Höhe von 511.378,64 Euro.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	21.594,20	0,00	7.035,00
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-216.240,69	-729.800,00	-399.848,07
Grundstücke und Gebäude			
Pauschal veranschlagt	-22.269,66	-55.000,00	-6.890,10
<i>Teilsumme</i>	<i>-22.269,66</i>	<i>-55.000,00</i>	<i>-6.890,10</i>
Technische Anlagen			
Neuanlage Photovoltaikanlage Göppingen	0,00	-80.000,00	0,00
Pauschal veranschlagt	-37.039,83	-155.300,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>-37.039,83</i>	<i>-235.300,00</i>	<i>0,00</i>
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Büro-, Veranstaltungsraum-, sonstige Möblierung Gesamt	-45.019,00	0,00	0,00
Pauschal veranschlagt	-111.912,20	-439.500,00	-392.957,97
<i>Teilsumme</i>	<i>-156.931,20</i>	<i>-439.500,00</i>	<i>-392.957,97</i>

XXX = für diese Position ist kein Planwert im Finanzstatut vorgesehen

Im Bereich der Grundstücke und Gebäude wurde in den als pauschal ausgewiesenen Investitionen in der Bezirkskammer Rems-Murr eine Ersatzbeschaffung getätigt.

Investitionen in Technische Anlagen wurden auf das kommende Jahr verschoben.

In der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind in den als pauschal ausgewiesenen Investitionen diverse Ersatzbeschaffungen der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen	0,00	XXX	0,00
Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	-130.000,00	0,00
Pauschal veranschlagt	0,00	-130.000,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>0,00</i>	<i>-130.000,00</i>	<i>0,00</i>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-4.000.000,00	-4.131.600,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-194.646,49	-4.859.800,00	-4.574.620,67

XXX = für diese Position ist kein Planwert im Finanzstatut vorgesehen

Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens fanden nicht statt.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen beinhalten die jeweils von der Vollversammlung beschlossene Erhöhung des CTA in Höhe von 4.000.000,00 Euro und die Kapitalerhöhung IHK Digital in Höhe von 131.600,00 Euro.

Finanzmittelbestand

Zum Bilanzstichtag beträgt der Finanzmittelbestand der IHK Region Stuttgart 51.024.733,29 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.166.834,66 Euro verringert.

Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung Finanzrechnung 2023 – Haupthaushalt

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten			-4.278.200	5.526.268,97
2.	Abschreibungen			1.730.100	1.704.841,48
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAPs			-3.456.800	-4.452.154,04
3.1.	Veränderung der Rückstellungen	-3.456.800	-3.662.990,51		
3.1.1.	Veränderung der Rückstellungen (Zunahme)	3.773.000	108.201,49		
3.1.2.	Veränderung der Rückstellungen (Abnahme)	-7.229.800	-3.771.192,00		
3.2.1.	Veränderung der aktiven RAP	0	-1.011.778,99		
3.2.2.	Veränderung der passiven RAP	0	222.615,46		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			XXX	-1.143.473,54
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00	-4.135,00
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	2.900,00		
	Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-7.035,00		
6.	Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			XXX	-255.447,61
	Abnahme	XXX	499.825,24		
	Zunahme	XXX	-755.272,85		
7.	Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			XXX	-963.409,90
	Zunahme	XXX	65.009,46		
	Abnahme	XXX	-1.028.419,36		
8.	Außerordentliche Posten			XXX	0,00
	Einzahlungen	XXX	0,00		
	Auszahlungen	XXX	0,00		
9.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			-6.004.900	412.490,36
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen			0	7.035,00
11.	Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen			-729.800	-399.848,07
a)	Grundstücke und Gebäude				
	Pauschal veranschlagt	-55.000	-6.890,10		
	<i>Teilsumme</i>	-55.000	-6.890,10		
b)	Technische Anlagen				
	Neuanlage Photovoltaikanlage Göppingen	-80.000	0,00		
	Pauschal veranschlagt	-155.300	0,00		
	<i>Teilsumme</i>	-235.300	0,00		
c)	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	Pauschal veranschlagt	-439.500	-392.957,97		
	<i>Teilsumme</i>	-439.500	-392.957,97		
12.	Einzahlungen Abgänge im materielles Anlagevermögen			0	0,00
13.	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-130.000	-50.207,60
	Pauschal veranschlagt	-130.000	-50.207,60		
	<i>Teilsumme</i>	-130.000	-50.207,60		
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0	0,00
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-4.000.000	-4.131.600,00
16.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-4.859.800	-4.574.620,67
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten u. aus Investitionszuschüssen			0	62,23
a)	Investitionszuschüsse	0	0,00		
b)	Kassenkredite	0	62,23		
18.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten			0	-4.766,58
19.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0	-4.704,35
20.	Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand			-10.864.700	-4.166.834,66
21.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			XXX	55.191.567,95
22.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode			XXX	51.024.733,29

Anmerkung zu Position 14 und 15: Finanzströme werden saldiert dargestellt

XXX = für diese Positionen sind keine Planwerte im Finanzstatut der IHKn vorgesehen

Erläuterungen zur Finanzrechnung 2023 - PAL

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die PAL errechnet sich ausgehend vom Jahresergebnis wie folgt:

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Jahresergebnis vor a.o. Posten	-2.629.743,79	-736.300,00	-668.544,29
Abschreibungen	44.290,65	104.200,00	46.718,63
Veränderungen Rückstellungen / RAPs	542.964,27	88.200,00	339.511,10
Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	167.718,00	0,00	0,00
Veränderung Vorräte, Forderungen, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.427.004,75	XXX	745.654,05
Veränderungen Verbindlichkeiten, sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.868,23	XXX	272.372,19
Außerordentliche Posten	0,00	XXX	0,00
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.303.643,85	-543.900,00	735.711,68

XXX = für diese Positionen sind keine Planwerte im Finanzstatut der Industrie- und Handelskammern vorgesehen

Bedingt durch die unter Plan liegende Investitionstätigkeit kommt es zu auch einer Unterschreitung der Abschreibungen gegenüber dem Planansatz.

Die Veränderungen der Rückstellungen/RAP's ergeben sich im Wesentlichen aus der Zunahme bei den Pensionsrückstellungen in Höhe von 212.199,00 Euro. Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen steigen auf 82.000,00 Euro (Vj. 13.351,53 Euro) an.

Die Veränderung Vorräte, Forderungen, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, ergeben sich im Wesentlichen als Saldo aus einem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Forderungsbestand gegenüber Kunden in Höhe von 676.842,90 Euro.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten, sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, ergeben sich im Wesentlichen aus einem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 68.678,73 Euro und einem Zugang der Verbindlichkeiten gegenüber dem Haupthaushalt in Höhe von 327.871,45 Euro.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Euro	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-40.060,65	-45.000,00	-5.154,63
Grundstücke und Gebäude			
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Technische Anlagen			
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
30 höhenverstellbare Schreibtische	-23.221,37	0,00	0,00
Sonstiges Mobiliar	0,00	-20.000,00	0,00
Hardware-Arbeitsplätze	-6.851,67	-10.000,00	-4.832,40
Monitore	-4.749,29	-3.000,00	0,00
Tablets + Zubehör für mobiles Arbeiten	-1.642,20	-2.000,00	-322,23
Pauschal veranschlagt	-3.596,12	-10.000,00	0,00
<i>Teilsumme</i>	<i>-40.060,65</i>	<i>-45.000,00</i>	<i>-5.154,63</i>
Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-150.813,50	-134.500,00	-95.516,50
Digitales Prüfen	-126.378,00	0,00	0,00
Nachfolgesoftware KARAT	-24.435,50	-95.000,00	-95.516,50
Aufgabenauswahl als web-Anbindung	0,00	-10.000,00	0,00
SQL-Lizenzen 2 Server	0,00	-6.500,00	0,00
Pauschal veranschlagt	0,00	-23.000,00	0,00
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-190.874,15	-179.500,00	-100.671,13

XXX = für diese Position ist kein Planwert im Finanzstatut vorgesehen

Die Investitionen in Höhe von 100.671,13 Euro liegen unter dem Plan, da im Wesentlichen durch das verstärkte mobile Arbeiten weit weniger Ersatzbeschaffungen getätigt werden

mussten und keine weiteren Investitionen in das Projekt Aufgabenauswahl als Web-Anbindung angefallen sind.

Bei den Sachanlagen wurden im Wirtschaftsjahr 2023 Ersatz-Beschaffungen bei der Arbeitsplatzausstattung vorgenommen.

Die Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens betreffen im Geschäftsjahr 2023 die Erstellung und den Ausbau der Nachfolgesoftware KARAT.

Finanzmittelbestand

Zum Bilanzstichtag beträgt der Finanzmittelbestand der PAL 9.380.055,22 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 635.040,55 Euro erhöht.

Plan-Ist-Vergleich Mindestgliederung Finanzrechnung 2023 – PAL

	in Euro	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2023
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten				-736.300	-668.544,29
2. Abschreibungen				104.200	46.718,63
3. Veränderung der Rückstellungen / RAPs				88.200	339.511,10
3.1. Veränderung der Rückstellungen		88.200	325.049,28		
3.2.1. Veränderung der aktiven RAP		0	14.461,82		
3.2.2. Veränderung der passiven RAP		0	0,00		
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen				XXX	0,00
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				XXX	0,00
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		XXX	0,00		
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		XXX	0,00		
6. Veränderung aus der Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen				XXX	745.654,05
Abnahme		XXX	745.666,15		
Zunahme		XXX	-12,10		
7. Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				XXX	272.372,19
Zunahme		XXX	341.050,92		
Abnahme		XXX	-68.678,73		
8. Außerordentliche Posten				XXX	0,00
Einzahlungen		XXX	0,00		
Auszahlungen		XXX	0,00		
9. Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit				-543.900	735.711,68
10. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen				0	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen				-45.000	-5.154,63
a) Grundstücke und Gebäude					
Pauschal veranschlagt		0	0,00		
Teilsumme		0	0,00		
b) Technische Anlagen					
Pauschal veranschlagt		0	0,00		
Teilsumme		0	0,00		
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Sonstiges Mobiliar		-20.000	0,00		
Hardware Arbeitsplätze		-10.000	-4.832,40		
Monitore		-3.000	0,00		
Tablets + Zubehör für mobiles Arbeiten		-2.000	-322,23		
Pauschal veranschlagt		-10.000	0,00		
Teilsumme		-45.000	-5.154,63		
12. Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen				0	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens				-134.500	-95.516,50
SQL-Lizenzen 2 Server		-6.500	0,00		
Nachfolgesoftware KARAT		-95.000	-95.516,50		
Aufgabenauswahl als web-Anbindung		-10.000	0,00		
Pauschal veranschlagt		-23.000	0,00		
Teilsumme		-134.500	-95.516,50		
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				0	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				0	0,00
16. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit				-179.500	-100.671,13
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen				0	0,00
a) Investitionszuschüsse		0	0,00		
b) Kassenkredite		0	0,00		
18. Auszahlungen zur Tilgung von Krediten				0	0,00
19. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit				0	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand				-723.400	635.040,55
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				XXX	8.745.014,67
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode				XXX	9.380.055,22

XXX = für diese Positionen sind keine Planwerte im Finanzstatut der Industrie- und Handelskammern vorgesehen.

Personalübersicht Haupthaushalt

Mitarbeitergruppe	Ist 2022				Ist 2023			
	Köpfe	PJ	Gehälter in Euro	Ø - Gehalt pro Stelle in Euro	Köpfe	PJ	Gehälter in Euro	Ø - Gehalt pro Stelle in Euro
Hauptgeschäftsführer/-in *)	1	1,0	250.507	250.507	1	1,0	254.700	254.700
Leiter/-innen der Bezirkskammern, Abteilungsleiter/-innen, Bereichsleiter/- innen	13	13,3	1.825.530	137.258	14	14,0	1.983.753	141.697
Referats-, Teamleiter/-innen	39	37,5	3.425.047	91.335	37	35,4	3.383.464	95.578
Referenten/-innen	71	61,6	4.648.337	75.460	70	61,8	4.647.528	75.203
Sachbearbeiter/-innen	231	183,6	10.379.944	56.536	234	185,3	11.491.961	62.018
Summe	355	297,0	20.529.365	69.122	356	297,5	21.761.406	73.148
Projektmitarbeiter/-innen	26	20,9			24	20,3		
Gesamtsumme	381	317,9			380	317,8		
davon Teilzeit	185	109,6			182	113,0		
davon befristet	39	33,3			7	6,3		

außerdem

Mitarbeitergruppe	Köpfe	PJ		Köpfe	PJ
Auszubildende	19	18,5		15	14,8
DH-Studenten/-innen	6	5,8		6	6,0
Trainees	7	6,0		5	4,0
Mitarbeiter/-innen in Elternzeit	20	15,8		23	23,0
Altersteilzeit inaktiv	2	2,3		2	1,5
Geringfügig Beschäftigte	27	19,7		8	1,5

Angabe zu Köpfen und Personenjahren (PJ) errechnet sich als Durchschnitt aus den vier Stichtagswerten zum jeweiligen Quartalsende, wodurch Rundungsdifferenzen entstehen können.

*) Für ein komplettes Kalenderjahr beträgt das garantierte Jahresgehalt der Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Herre 198 T Euro zuzüglich eines Ausgleichs für den Verzicht eines Dienstwagens und eines variablen Vergütungsanteils, der von 0 bis 25% des Jahresgehalts reicht und abhängig von der Erreichung festgelegter Ziele des Präsidiums gewährt werden kann.

Personalübersicht PAL

Mitarbeitergruppe	Ist 2022		Ist 2023	
	Köpfe	PJ	Köpfe	PJ
Leiter/-innen der Bezirkskammern, Abteilungsleiter/-innen, Bereichsleiter/- innen	1	1,0	1	1,0
Referats-, Teamleiter/-innen	6	5,6	4	3,6
Referenten/-innen	18	17,2	20	19,8
Sachbearbeiter/-innen	35	30,2	34	29,5
Gesamtsumme	60	54,0	59	53,9
davon Teilzeit	18	12,0	18	12,1
davon befristet	2	2,0	0	0,0

außerdem

Mitarbeitergruppe	Köpfe	PJ	Köpfe	PJ
Mitarbeiter/-innen in Elternzeit	1	0,6	0	0,0
Altersteilzeit inaktiv	1	1,0	1	0,2

Angabe zu Köpfen und Personenjahren (PJ) errechnet sich als Durchschnitt aus den vier Stichtagswerten zum jeweiligen Quartalsende, w odurch Rundungsdifferenzen entstehen können.

Mitglieder des Präsidiums 2023

Breuning, Marjoke (Präsidentin) (bis 30.06.2023) Maute-Benger GmbH, Stuttgart	
Paal, Claus (Präsident) (seit 01.07.2023) A + V Automation und Verpackungstechnik GmbH, Schorndorf	
Pilgrim, Dr. Thorsten (stv. Präsident) ViaMed GmbH, Stuttgart	Strassacker, Edith (stv. Präsidentin) Ernst Strassacker GmbH & Co. KG Kunstgiesserei, Süßen
Almert, Christina Hagebauzentrum Bolay GmbH & Co. KG, Rutesheim	Arlt-Palmer, Christine Board Consultants Int. Arlt-Palmer & Werner GmbH, Stuttgart
Bachofer, Vanessa Mack & Schneider GmbH, Filderstadt	Bopp, Thomas S. Bopp Herrmann Architekten GmbH, Stuttgart
Dommer-Kroneberg, Sylvia Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH, Stuttgart	Gehring-Kauderer, Heike Hirsch Hotelbetriebs GmbH, Ostfildern
Hadler, Andreas Baublies AG, Renningen	Kiesel-Luik, Beatrice KIESEL Bauchemie GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar
Kohleisen, Sabine Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart	Kögel, Alexander Modehaus Kögel GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar
Maier, Sven Oliver Maier's Bettwaren GmbH, Bad Boll	Mecheels, Prof. Dr. Stefan Schloss Hohenstein Beteiligung GmbH, Bönningheim
Pflugfelder, Julian P Immobilien GmbH, Ludwigsburg	Schäberle, Thomas LSU Schäberle Logistik & Speditions Union GmbH u. Co. KG, Stuttgart
Villinger, Ullrich Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Waiblingen	Weegmann, Waltraud Konzept-e für Bildung und Soziales GmbH, Stuttgart

Ehrenpräsidium

Baumann, Dr. Günter	Breuning, Marjoke
Müller, Dr. Herbert	Stihl, Hans Peter

Hauptgeschäftsführung

Herre, Dr. Susanne (Hauptgeschäftsführerin)	
Bosch, Andrea (stv. Hauptgeschäftsführerin) Abteilung Berufliche Bildung und Fachkräfte	Oker, Marion (stv. Hauptgeschäftsführerin) Bezirkskammer Böblingen

Ausgefertigt: Stuttgart, den 16. April 2024

Claus Paal
Präsident

Dr. Susanne Herre
Hauptgeschäftsführerin

Lagebericht der IHK Region Stuttgart für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen der Organisation

Die IHK Region Stuttgart ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Auf Grundlage des IHK-Gesetzes (Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern) hat sie die Aufgabe

- das Gesamtinteresse der zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirks, einschließlich der Gesamtverantwortung der gewerblichen Wirtschaft, die auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen kann, auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahrzunehmen,
- für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft ihres Bezirks zu wirken und
- für die Wahrung von Anstand und Sitte der ehrbaren Kaufleute, einschließlich deren sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, zu wirken.

Gesetzlich vorgegeben refinanziert die IHK die Kosten ihrer Tätigkeit, soweit nicht anders gedeckt, über die Mitgliedsbeiträge ihrer Kammerzugehörigen. Die Beitragserträge stellten im Jahr 2023 ca. 66% der Betriebserträge und liegen damit unter dem Vorjahreswert von ca. 74%. Weiterhin finanziert sich die Kammer über Gebühren als Gegenleistung für die Erbringung hoheitlicher Aufgaben sowie Entgelten für nicht hoheitliche Aufgaben.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Region Stuttgart verläuft zu Beginn des Jahres 2024 weiterhin nicht zufriedenstellend. Seit über zwei Jahren erlebt die Wirtschaft in der Region ein Wechselbad der wirtschaftlichen Impulse. Pandemie und Energiekrise sind nun zwar mit mehr oder weniger starken Nachwirkungen in den Unternehmen und der Politik und mit lautem Streit um die Schuldenbremse weitgehend überstanden. Doch was fehlt ist ein Durchstarten in einen neuen Aufschwung.

Wo in der Vergangenheit zuverlässig Impulse aus den Exportmärkten die Nachfrage nach Hightech aus der Region anziehen ließen, belasten derzeit hohe Energiekosten, Inflation, schwacher Konsum, eine rückläufige Auftragslage und Fachkräftemangel die Unternehmen. Zusammen mit einer vielfach nicht klaren Wirtschaftspolitik und einer in den vergangenen

wirtschaftlich guten Jahren aufgeblähten Bürokratie fehlt der Wirtschaft die Perspektive für Investitionen auch im Inland. Falls investiert wird sind die Hauptmotive Ersatzbedarf und Digitalisierung. Zum Jahresende zeigt auch der bis dato recht robuste Arbeitsmarkt Bremszeichen. Die Erwerbstätigkeit in Deutschland ist im letzten Quartal 2023 erstmals zurückgegangen und die Arbeitslosenquote in der Region Stuttgart liegt im Dezember 2023 mit 4,2% um 0,5 Prozentpunkte höher im Vergleich zu Dezember 2022.

In der jüngsten Konjunkturumfrage der IHK Region Stuttgart im Januar 2024 hat sich der Indikator der aktuellen Geschäftslage daher auch kaum verbessert. In einer guten Geschäftslage befindet sich derzeit jedes dritte Unternehmen, eine schlechte Geschäftslage melden 18% der Unternehmen. Per Saldo ergibt sich ein Indikator von rund 15 Punkten.

Das Toprisiko der Region Stuttgart für die kommenden 12 Monate ist die Inlandsnachfrage, die von über 70% der Unternehmen genannt wird. Auf Platz zwei und drei folgen dicht an dicht die steigenden Arbeitskosten (57%) und der Fachkräftemangel (56%) . Die hohe Inflation, die auch zeitverzögert Löhne und Gehälter steigen lässt und der Fachkräftemangel üben Druck auf Arbeitskosten aus.

Obwohl die Energiepreise im Vergleich zu den Krisenmonaten im Sommer 2022 wieder deutlich gesunken sind, sehen circa 47% der Unternehmen bei den Energiekosten ein Geschäftsrisiko. Vor allem bei Unternehmen der Industrie, der Bauwirtschaft und bei den Logistikern bleibt es einer der Toprisiken. Viele Unternehmen sehen die deutschen Energiepreise im internationalen Vergleich als nicht wettbewerbsfähig an, das zeigen die Ergebnisse des IHK-Energiewendebarmeters.

Wieder öfter genannt wurde zudem das Risiko "Wirtschaftspolitik / politische Rahmenbedingungen". Konkret: Überbordende Bürokratie, unzuverlässige politische Entscheidungen und fehlende Unterstützung im Transformationsprozess. Mit Hinblick auf die Konflikte im Nahen Osten wächst auch die Sorge davor, dass die geopolitischen Spannungen den Welthandel wieder massiv beeinträchtigen könnten.

Der schwache Auftragseingang aus dem In- und Ausland ist vor allem bei den Industrieunternehmen in der Region weiterhin ein Problem. 43% der Unternehmen melden eine fallende Tendenz im Auftragseingang, nur jedes zehnte Unternehmen hingegen eine steigende Tendenz. Der noch vorhandene Auftragsbestand wird nach und nach abgearbeitet, das spiegelt sich auch in der gemeldeten Kapazitätsauslastung wider, die derzeit rund 5 Prozentpunkte unter dem 10-Jahresdurchschnitt liegt.

Fallender Auftragseingang, schwierige Finanzierungsbedingungen und der Fachkräftemangel drücken auch die Stimmung in der Bauwirtschaft. Vor allem der Wohnungsbau hat mit der Zinswende eine Vollbremsung hingelegt. Die hohen Energiekosten verteuern die Bauproduktion zusätzlich.

Bei den Einzelhändlern führt die hohe Inflation zur Konsumzurückhaltung der Verbraucher. Trotz der deutlichen Lohnsteigerungen in zahlreichen Branchen bleiben deutliche Kaufkraftverluste, die sich vor allem bei den Anbietern von langlebigen Gütern wie beispielsweise Möbeln aber auch im Textilhandel bemerkbar machen. Überdies machen den stationären Händlern strukturelle Herausforderungen wie die Konkurrenz durch den Online-Handel weiter zu schaffen.

Einen kleinen Hoffnungsschimmer gibt es bei den Dienstleistern. Vor allem Beratungsunternehmen melden eine Verbesserung ihrer Geschäftslage. Aber auch ITK-Dienstleister profitieren von der Digitalisierung. Das Gastgewerbe sieht sich hingegen nach Jahren der Coronapandemie mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Zum Jahresbeginn 2024 kamen auf die Unternehmen Mindestlohn- und Mehrwertsteuererhöhung zu. Dennoch ist in der Region Stuttgart durch den Schwung als Austragungsort der Fußball-Europameisterschaft eine deutlich bessere Stimmung als im Übrigen Land im Hotel- und Gastgewerbe zu spüren.

Auch das Transport- und Verkehrsgewerbe blickt auf ein deutlich verschlechtertes Umfeld. Die Erhöhung und Ausweitung der LKW-Maut und die CO₂-Steuer auf fossile Kraftstoffe belasten die Logistiker. Zudem ist wegen der schwachen Konjunktur in der Industrie die Auftragslage stark zurückgegangen.

Insgesamt bleibt ein verhaltener Blick auf die kommenden Monate. Zwar dürften die positiven Auslandsimpulse bei der Nachfrage nach Investitionsgütern zunehmen und sich auch die Konsumnachfrage im Laufe des Jahres wieder erholen. Hinzu kommt die Hoffnung auf eine Zinswende der EZB. Was bleibt sind jedoch die strukturellen Probleme der deutschen Wirtschaft, die alleine mit konjunkturellen Impulsen keineswegs aus der Welt zu schaffen sind.

Schwerpunkte der IHK-Arbeit

Berufliche Bildung

Zur Verbesserung der Fachkräftesituation stand im Jahr 2023 im Bereich der beruflichen Bildung die Stabilisierung der angespannten Bewerbersituation durch ein sichtbares Marketing

der Dualen Ausbildung genauso im Fokus wie der bedarfsgerechte Ausbau der inhaltlichen Attraktivität der Dualen Ausbildung. Hierzu hat u.a. im Oktober 2023 ein Zukunftskongress Ausbildung mit rund 400 Gästen stattgefunden. Daneben hat die IHK ihre Mitgliedsunternehmen im Kampf gegen den Fachkräftemangel mit Vorschlägen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen, der Gewinnung ausländischer Fachkräfte sowie innovativen Qualifizierungsangeboten unterstützt. Zudem wurden die digitalen Services im Bildungsbereich kontinuierlich weiter ausgebaut. Auch auf politischer Ebene engagierte sich die IHK weiterhin landes- und bundesweit im Rahmen von Ausbildungsallianzen, -kampagnen und die Beteiligung an Förderprogrammen zur Gewinnung von Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden.

Fachkräftegewinnung

Die Unternehmen der Region haben die IHK seit Jahresbeginn vermehrt um Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung gebeten. Insbesondere werden lange Bearbeitungszeiten bei der Ausländerbehörde in Stuttgart kritisiert, die das Einstellen von benötigten Fachkräften verzögern. Dies ist zum Teil auf den allgemeinen Fachkräftemangel, mangelnde Kapazitäten in Behörden, unzureichende Erreichbarkeit und fehlende digitale Prozesse zurückzuführen. In dieser Hinsicht kommt die Unterstützung durch die Kammern zur Entlastung der Ausländerbehörde genau richtig, um Unternehmen wettbewerbsfähiger zu machen und ausländische Fachkräfte effizienter in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Der neue Unternehmensservice Internationale Fachkräfte bietet Unternehmen eine umfassende Beratung, angefangen bei den rechtlichen Aspekten der Fachkräfteeinwanderung bis zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Zusätzlich unterstützt die IHK bei der Umsetzung des beschleunigten Fachkräfteverfahrens und der Zusammenstellung aller notwendigen Unterlagen. In diesem Prozess agieren die Kammern stellvertretend für die Unternehmen, leiten die kompletten Unterlagen an die Ausländerbehörde weiter und initiieren so das Anerkennungsverfahren. Nach dem Beginn dieses Verfahrens holt die Ausländerbehörde die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit ein und erteilt bei erfolgreicher Prüfung die Vorabzustimmung für die Visaerteilung. Zudem bieten die Kammern weitere Informationen und Kontakte rund um das Onboarding, Qualifizierungsmaßnahmen zur Angleichung ausländischer Berufskompetenzen und die Integration der internationalen Fachkräfte im Unternehmen. Der neue Service der Kammern wurde am 1. September 2023 eingeführt. Als Kooperationspartner fungieren die IHK Region Stuttgart, die HWK Region Stuttgart und die Ausländerbehörde der Stadt Stuttgart.

Unterstützung der Unternehmen bei der andauernden Energiekrise

Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sieht sich der Industriestandort Deutschland mit erheblichen Unsicherheiten im Energiebereich konfrontiert, sowohl was die Energiepreise aber auch die Versorgungssicherheit angeht. Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt der Anstrengungen auf der akuten Vermeidung von größerem Schaden mit kurzfristig wirksamen Maßnahmen.

Im Jahr 2023 verschob sich der Fokus auf den mittel- bis langfristigen Umbau des Energiesystems. Hierbei hat sich die IHK Region Stuttgart auf vielfältige Weise eingebracht, z. B. mittels einer Wasserstoffbedarfsabfrage bei den Unternehmen oder auch im Zusammenhang mit der Beschleunigung von Genehmigungsverfahren für Erneuerbare Energien. Zudem wurde eine Stromstudie in Auftrag gegeben, welche den Strombedarf und dessen Möglichkeiten zur Deckung bis ins Jahr 2040 untersucht. Flankiert werden diese Maßnahmen mit aktiven Unterstützungsangeboten für die Unternehmen durch Informationsveranstaltungen, Energieeffizienzchecks und vielem mehr.

Auf politischer Ebene unterstützte die IHK Region Stuttgart die Federführungen BW, die DIHK und den BWIHK mit Informationen aus den Unternehmen zu Gesetzesvorlagen und bei der Ausgestaltung von Fördermaßnahmen, Hilfsprogrammen und Maßnahmenkatalogen.

Außenhandel und Beratung

Der Außenhandel ist weiterhin verhalten, wenigstens die Zahl der Auslandseinsätze hat 2023 wieder das Vor-Coronaniveau erreicht. Das zeigt sich an der Zahl der von der IHK Region Stuttgart ausgestellten Zollpassierscheinhefte (Carnets ATA), die insbesondere für Berufsausrüstungen und Messen ausgestellt werden. Weiterhin wurde nach langen Vorarbeiten schrittweise die elektronische Antragstellung für Carnets ATA eingeführt, dies stellt eine große Erleichterung für IHK-Mitgliedsunternehmen dar. Im Jahr 2023 hat die IHK Region Stuttgart 61.403 elektronische Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen für Ihre Mitgliedsunternehmen ausgestellt – das ist die höchste Zahl aller IHKs in Deutschland. Der Anteil der elektronisch erstellten Dokumente liegt mit 84 Prozent deutlich über dem Wert im Jahr 2022. Das komplexe Russland-Embargo mit dem mittlerweile zwölften Sanktionspaket sorgen weiterhin für einen erheblichen Beratungsbedarf – gerade, weil Unternehmen ohne wirtschaftliche Beziehungen zu Russland davon immer stärker tangiert werden. Um die stark gestiegenen Bearbeitungszeiten von Ausfuhrgenehmigungen beim BAFA zu reduzieren, wurden konkrete Verfahrensvereinfachungen erarbeitet, die nun schrittweise umgesetzt werden. Weitere

Themenfelder der IHK-Interessenvertretung sind unter anderem die EU-Zollreform, der CO₂-Grenzausgleich sowie Verbesserungen des deutschen Zoll-Portals.

Bürokratieabbau

Die IHK Region Stuttgart hat sich auf mehreren Ebenen für einen Abbau von Bürokratie engagiert. Auf Landesebene unterstützt sie durch ihre Hauptgeschäftsführerin im neuen Normenkontrollrat; ebenso die Entlastungsallianz durch ihre Beteiligung an den Facharbeitsgruppen. Ziel ist die kritische Prüfung bestehender Standards und Regulierungen sowie Maßnahmen zur Reduzierung von Bürokratie und Verwaltungsmodernisierung, um Ressourcen für zukunftsweisende Themen freizusetzen. Auf IHK-Ebene wurde ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, um die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz auf den Bürokratieabbau anzuwenden. Ziel ist es, mithilfe von fortschrittlichen KI-Modellen Massendaten in kürzerer Zeit auszuwerten und dadurch Prozesse zu optimieren. Im Fokus steht dabei die Analyse von gesammelten Informationen zum Thema Bürokratieabbau. Unternehmensvorschläge werden automatisch ausgewertet, um zu eruieren, wie Bürokratie effektiver und sinnvoller bekämpft werden kann. Ebenso wurde mit der neuen Kampagne des IHK-Bürokratiechecks medial auf die Probleme für Unternehmen aufmerksam gemacht.

Innenstadtberatung

Den nicht nur durch die internationalen Konflikte, die Inflation und die dadurch hervorgerufene Kaufzurückhaltung der Kunden betroffenen innerstädtischen Einzelhandel unterstützte die IHK neben ihren allgemeinen Informations- und Beratungsangeboten sowie Interessenvertretung auf kommunaler, Landes-, Bundes und EU-Ebene durch die Trägerschaft in der Region Stuttgart beim Förderprogramm „Innenstadtberater“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. Mit geförderten Stellen stärkt die IHK gemeinsam mit dem Kooperationspartner Verband Region Stuttgart in diesem Programm als Ansprechpartnerin für Kommunen und die lokale Innenstadtakteure bis Ende 2024 den Einzelhandel in Innenstädten und Ortszentren.

Interna

Digitalisierung / Cyberattacke

Im Rahmen der Digitalisierung lag der Schwerpunkt, wie auch im vorherigen Jahr, auf der Implementierung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Darauf aufbauend verfolgte die gesamte IHK-Organisation konsequent ihre Strategie zur flächendeckenden Digitalisierung, indem sie einheitliche Systeme und Prozesse weiter ausbaute. Insbesondere unterstützte die

IHK Region Stuttgart die bundesweite Digitalisierungsstrategie durch ihre aktive Netzwerkarbeit.

Im Zuge der Aufarbeitung eines Cyberangriffs wurden verschiedene Kampagnen durchgeführt und technische Maßnahmen ergriffen, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyberangriffen zu stärken.

Darüber hinaus wurde die Auseinandersetzung mit der Technologie der Generativen Künstlichen Intelligenz vorangetrieben. In zwei Pilotprojekten wurden Systeme getestet und bewertet, um das Potenzial von KI-Systemen bei der Übernahme textbasierter Aufgaben zu evaluieren.

Nachhaltigkeit

Im Jahr 2023 wurde für alle Standorte der IHK Region Stuttgart eine CO₂-Bilanz erstellt und hieraus ein Maßnahmen- und Umsetzungsplan entwickelt (Klimaschutzfahrplan). Das Präsidium der IHK Region Stuttgart hat in seiner Sitzung am 10. November 2023 den Klimaschutzfahrplan 2024-2026 beschlossen. Darin hat sich die IHK zum Ziel gesetzt, ihren CO₂-Fußabdruck sukzessive zu reduzieren und diesen Weg durch investive Maßnahmen in die Gebäudesubstanz, eine Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge, durch Änderungen an der Dienstreiserichtlinie und Mitarbeitermobilität sowie durch nicht-investive Maßnahmen zur Mitarbeitersensibilisierung umzusetzen. Um diesen Weg für die Liegenschaften strukturiert und planvoll zu gehen, hat ein externer Gutachter dazu Sanierungsfahrpläne (SFP) für die Liegenschaften in Waiblingen und Böblingen erstellt. Für Esslingen bestand ein entsprechendes Dokument aus 2021 und für Göppingen und Stuttgart existierten bereits Energieausweise. Der energetische Sanierungsfahrplan für die Gesamtkammer zeigt dezidiert Einzelmaßnahmen für jede Liegenschaft auf. Eine Priorisierung ergibt sich aufgrund baulicher oder rechtlicher Dringlichkeit.

Nebenhaushalt Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle (PAL)

Die Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle (PAL) der IHK Region Stuttgart erstellt überregionale schriftliche und praktische Prüfungen in ca. 130 gewerblich-technischen Berufen für das ganze Bundesgebiet.

Insgesamt ging die Gesamtzahl der gelieferten schriftlichen und praktischen Aufgabensätze 2023 gegenüber dem Vorjahr weiter zurück. Das im Vergleich zum Vorjahr negative Ergebnis

2023 resultiert unter anderem aus der schlechten Entwicklung bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen ab 2019ff., die sich auf die Ertragssituation der PAL auswirken.

Seit der Neuordnung der Elektro- und Metallberufe 2003/2004 gibt es in Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung für die Ausbildungsbetriebe in der praktischen Prüfung die Möglichkeit, für jeden Prüfling individuell und unmittelbar vor dem Abschlussprüfungstermin gesondert zu wählen, ob der Prüfling Variante 1 (betrieblicher Auftrag) oder Variante 2 (PAL-Aufgabe) ablegt.

Der Anteil der Variante 2 (PAL-Aufgabe) in den Metallberufen bleibt bei ca. 65%. Auch im Bereich Elektro wurde keine signifikante Änderung der PAL-Aufgabe gegenüber dem betrieblichen Auftrag verzeichnet.

Weiter bietet die PAL „Unterlagen für kodifizierte Zusatzqualifikationen“ in Form von Rahmenvorgaben je Beruf an. Zugleich entwickelt sich das Dienstleistungsangebot der PAL für die Auslandshandelskammern (AHKs) weiter. Die PAL unterstützt im Rahmen der DIHK-Konzeption „Berufsbildungsexport“ die AHKs durch die Möglichkeit, extra für die AHKs freigegebene Prüfungsaufgaben in Lizenz für die Durchführung von Prüfungen im Ausland zu nutzen. PAL-Prüfungsaufgaben aus ca. 25 Berufen werden bereits im europäischen Ausland, in Asien, den USA und in Lateinamerika in insgesamt 30 Ländern eingesetzt. Die PAL war 2023 an Neuordnungsverfahren beteiligt. Allein das Neuordnungsverfahren der Berufsausbildung in der Bauwirtschaft beinhaltet 19 Bauberufe, von denen die PAL in 11 Berufen Prüfungen anbietet.

Das Angebot der Unterstützung der sogenannten Leit-IHKs bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben in Splitterberufen nahmen ca. 20 Leit-IHKs mit ca. 60 Berufen in Anspruch; die Unterstützungsleistung bei der Anpassung von PAL-Prüfungen für Menschen mit Handicap neun IHKs in 25 Berufen. Ca. 20 IHKs nahmen 2023 die Dienstleistung der PAL bei Kompetenzfeststellungstests im Bereich der Teilqualifikation in Anspruch.

III. Vermögens-, Finanz-, Ertragsentwicklung und -lage

1. Ertragsentwicklung und -lage

Gewinn- und Verlustrechnung Haupthaushalt	in T Euro	
	2023	2022
Betriebserträge	57.721	63.568
Betriebsaufwand	53.251	50.707
Betriebsergebnis	4.470	12.861
Finanzergebnis	1.213	-4.315
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	157	191
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.526	8.355
Ergebnisvortrag	13.699	0
Entnahmen aus Rücklagen	0	5.343
Einstellung in Rücklagen	-7.344	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	11.881	13.698

Betriebserträge

Beiträge

Die Beitragserträge 2023 liegen mit 39.790 T Euro unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 47.130 T Euro. Ursächlich für diese Entwicklung waren die für das Jahr 2023 beschlossenen Beitragssenkungen, die im Wesentlichen den Umlagesatz betrafen. Die Nachzahlungen für Umlagen und Grundbeiträge aus alten Jahren blieben hinter dem Wert des Vorjahres zurück.

Gebühren

Die Erträge aus Gebühren in Höhe von 8.848 T Euro zeigen sich insgesamt verbessert zum Wert des Vorjahres in Höhe von 8.583 T Euro. Ursächlich hierfür war zum einen ein signifikanter Anstieg der Erträge aus Eintragungs- und Betreuungsgebühren, zum anderen kam es zu einem Anstieg der Gebühren aus Sach- und Fachkundeprüfungen. Der Trend der zunehmenden Qualifizierung vieler Beschäftigter in Krisenzeiten scheint somit ungebrochen. Trotz der wirtschaftlich unruhigen Zeiten, hervorgerufen vor allem durch die Kriege in der Ukraine und Nahost, zeigten sich die Gebühren aus der Ausstellung von Ursprungszeugnissen und Carnets zudem stabil.

Entgelte

Im Entgeltbereich konnte der Vorjahreswert in Höhe von 386 T Euro auf 488 T Euro deutlich übertroffen werden. Dabei ragen die Erträge aus Seminaren und Tagungen mit einem Plus von ca. 77 T Euro deutlich hervor.

Sonstige betriebliche Erträge

Deutlich verbessert zeigen sich die sonstigen betrieblichen Erträge. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die überwiegend den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zuzuordnen sind. Ebenfalls einen erheblichen Anteil zu den verbesserten sonstigen betrieblichen Erträgen haben Vergütungen der öffentlichen Hand für die von der IHK im Rahmen der Bearbeitung der Corona-Härtefallhilfen erbrachten Dienstleistungen.

Betriebsaufwand

Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 5.124 T Euro liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für Prüferentschädigungen im Zuge der Abnahme der Prüfungen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Höhe von rund 2.302 T Euro. Für Prüfungsmittel lag der Aufwand bei 1.198 T Euro.

Personalaufwand

Der Personal- und Sozialaufwand in Höhe von 32.666 T Euro liegt um rund 800 T Euro über dem Wert des Vorjahres in Höhe von 31.857 T Euro. Zwar fielen die notwendigen Zuführungen zu den Rückstellungen aus Pensionsverpflichtungen deutlich niedriger aus als im Jahr 2022, jedoch wurde dies durch geplante höhere Gehaltsaufwendungen überkompensiert.

Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 1.705 T Euro bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres, das mit 1.723 T Euro abschloss.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betrieblicher Aufwand liegt bei 13.756 T Euro. Er liegt damit deutlich über dem Ist-Wert des Vorjahres in Höhe von 11.935 T Euro. Erhöhte Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, die als Folge des Cyber-Angriffs im Jahr 2022 zu werten sind, sind hierfür eine Ursache. Aber auch die höhere Inflation im Berichtsjahr zeigt ihre Auswirkungen bei verschiedenen in Anspruch genommenen Dienstleistungen beziehungsweise bezogenen Gütern.

Jahresergebnis Haupthaushalt

Die IHK Region Stuttgart erwirtschaftete im abgelaufenen Jahr ein positives Jahresergebnis in Höhe von rund 5.526 T Euro. Dies ergibt gemeinsam mit der Einstellung in die Ausgleichsrücklage in Höhe von rund 7.344 T Euro und unter Verwendung des positiven Bilanzvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von rund 13.699 T Euro einen Bilanzgewinn in Höhe von rund 11.881 T Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Dort findet er wesentlich im Rahmen der im Wirtschaftsplan 2024 beschlossenen Beitragssenkung und zur Gegenfinanzierung der von der Kammer zur Erreichung der Co2-Neutralität vorzunehmenden Maßnahmen Verwendung.

Gewinn- und Verlustrechnung PAL

in T Euro

	2023	2022
Betriebserträge	12.681	13.664
Betriebsaufwand	13.390	15.996
Betriebsergebnis	-709	-2.332
Finanzergebnis	47	-292
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	6	5
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-669	-2.629
Ergebnisvortrag	791	2.935
Entnahmen aus Rücklagen	0	486
Einstellung in Rücklagen	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	122	792

Jahresergebnis PAL

Der Nebenhaushalt der PAL endet mit Jahresergebnis in Höhe von rund -669 T Euro deutlich verbessert zum Vorjahr in Höhe von rund -2.629 T Euro. Dabei lagen die Betriebserträge in Höhe von 12.681 T Euro unterhalb des Vorjahreswertes in Höhe von rund 13.664 T Euro. Dafür verantwortlich ist ein Rückgang der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse im gewerblich technischen Bereich während der Corona-Jahre. Diese Ausbildungsjahre wurden in 2023 nunmehr geprüft, entsprechend wurden weniger Prüfungsaufgabensätze abgesetzt.

Gegenläufig dazu zeigt sich der Betriebsaufwand in Höhe von rund 13.390 T Euro, der deutlich unter dem Niveau des Vorjahres in Höhe von rund 15.996 T Euro liegt. Im Vorjahr wurden Rückerstattungen an Kunden der PAL in signifikanter Höhe geleistet. Es ist beabsichtigt, das vorab genannte Jahresergebnis, unter Verrechnung des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von rund 791 T Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Vermögenslage

AKTIVA	in T Euro	
	2023	2022
A. Anlagevermögen	64.396	65.610
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	186	119
II. Sachanlagen	54.013	55.284
III. Finanzanlagen	10.197	10.207
B. Umlaufvermögen	71.545	75.826
I. Vorräte	265	134
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	10.875	11.755
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	60.405	63.937
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.935	938
SUMME AKTIVA	137.876	142.374

Die Bilanzsumme liegt mit 137.876 T Euro unter der des Vorjahres in Höhe von 142.374 T Euro.

Das Anlagevermögen ist mit 64.396 T Euro um rund 1.213 T Euro niedriger als im Jahr 2022. Investitionen in Höhe von 750 T Euro standen Abschreibungen in Höhe von 1.752 T Euro gegenüber. Ferner fanden im Jahr 2023 Anlagenabgänge zu Anschaffungskosten beim Sachanlagevermögen in Höhe von rund 215 T Euro und bei den Finanzanlagen in Höhe von rund 208 T Euro statt.

Maßgeblich geprägt wird die Position des Finanzanlagevermögens durch einen Spezialfonds. Dieser wurde 2007 zur Absicherung der Verpflichtungen aus den Altersversorgungszusagen aufgelegt. Zum Bilanzstichtag dotiert der Fonds mit einem Betrag in Höhe von 28.179 T Euro und damit um 5.285 T Euro höher als im Vorjahr in Höhe von 22.895 T Euro. Ursächlich für den Kursanstieg ist zum einen die von der Vollversammlung am 28.11.2019 beschlossene nominale Erhöhung des Fonds in Höhe von 4.000 T Euro. Des Weiteren zeigte sich die Börse gerade gegen Ende des Jahres gut erholt von den durch die Kriege in der Ukraine und Nahost ausgelösten Verwerfungen auf den Finanzmärkten.

Mit Wirkung zum 31.08.2020 wurde auf Beschluss der Vollversammlung vom 28.11.2019 als Teil eines langfristigen Finanzierungskonzepts der IHK-Pensionsverpflichtungen ein Verwaltungs- und Sicherungstreuhandvertrag mit dem Metzler Trust e.V. (CTA) geschlossen, der zur Sicherung der Versorgungszusagen Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 schafft und dieses Vermögen auf den Treuhänder überträgt. Als Deckungsvermögen dient der oben genannte Spezialfonds. Die einschlägigen Regelungen des HGB schreiben vor, dass das Deckungsvermögen mit der abzusichernden Verbindlichkeit (Pensionsrückstellung) zu verrechnen ist.

Auch die weiteren Wertpapiere des Anlagevermögens – ein Rentenfonds (in Summe 1 Mio. Euro) – dienen der Finanzierung langfristiger Verpflichtungen. Eine Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen ist damit auch im Jahr 2023 nicht gegeben. Zur Deckung stehen weiter auch Mittel des Umlaufvermögens (in Summe rund 71.500 Euro) zur Verfügung, soweit diese nicht für andere Zwecke (Überbrückung Liquidität im ersten und zweiten Quartal 2024 bis zur Beitragsveranlagung) benötigt werden.

PASSIVA	in T Euro	
	2023	2022
A. Eigenkapital	31.347	26.489
I. Nettoposition	12.000	12.000
II. Ausgleichsrücklage	7.344	0
III. Andere Rücklagen	0	0
IV. Bilanzgewinn/-verlust	12.003	14.489
C. Rückstellungen	96.870	105.493
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	85.612	94.455
2. Weitere Rückstellungen	11.259	11.038
D. Verbindlichkeiten	5.214	6.168
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.445	4.223
SUMME PASSIVA	137.876	142.374

Das Eigenkapital zeigt sich zum Bilanzstichtag um rund 4.900 T Euro verbessert im Vergleich zum Vorjahr. Während sich die Nettoposition nicht verändert hat, erhöhen sich die Rücklagen in Folge der Dotierung der Ausgleichsrücklage in Höhe von rund 7.344 T Euro. Ein um rund 2.500 T Euro verminderter Bilanzgewinn vervollständigt das Bild. Das Rückstellungsvolumen für Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen ist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunken. Die nachhaltig positive Zinsentwicklung auf den Finanzmärkten sowie außergewöhnlich hohe Rückstellungsaufösungen sind zum einen verantwortlich. Bedingt durch die bereits beschriebene Verrechnung mit dem Deckungsvermögen (CTA) kommt es zudem durch den im Vergleich zum Vorjahr höheren Marktwert des Fonds zu einer höheren

Saldierung mit dem korrespondierenden Fondsvermögen und damit zu einer zusätzlichen Absenkung des Nettowertes der betreffenden Rückstellungen.

3. Finanzlage

Finanzrechnung

In 2023 wurde im Haupthaushalt ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von rund 412 T Euro und im Nebenhaushalt PAL von rund 736 T Euro realisiert.

Aus der Investitionstätigkeit resultiert im Haupthaushalt ein negativer Cashflow von rund 4.575 T Euro. Im Nebenhaushalt PAL beträgt der Cashflow aus Investitionstätigkeit -101 T Euro.

Im Haupthaushalt ergibt sich eine Verminderung des Zahlungsmittelbestands gegenüber dem Vorjahr um rund 4.200 T Euro auf 51.025 T Euro, in der PAL eine Zunahme in Höhe von rund 600 Euro auf rund 9.380 T Euro.

Die nachstehende Tabelle fasst die Werte nochmals zusammen:

Cash Flow in T Euro	2023	2022
aus laufender Geschäftstätigkeit		
- Haupthaushalt	412	10.705
- PAL	736	-3.304
aus Investitionstätigkeit		
- Haupthaushalt	-4.575	-195
- PAL	-101	-191
aus Finanzierungstätigkeit		
- Haupthaushalt	-5	8
- PAL	0	0
Finanzmittelbestand		
- Haupthaushalt	51.025	55.192
- PAL	9.380	8.745

Die Finanzlage der Kammer ist gesichert. Kurzfristigen Verbindlichkeiten standen am Bilanzstichtag fristenkongruent ausreichend kurzfristig liquidierbare Mittel gegenüber. Die Aufnahme eines Kassenkredites war daher nicht notwendig.

4. Investitionstätigkeit wesentlicher Art

Investitionsschwerpunkte im Wirtschaftsjahr 2023 waren

- Anschaffung von Software, Lizenzen und Hardware im IT-Bereich
- Erhöhung des Spezialfonds in Höhe von 4.000 T Euro
- Erhöhung des Kapitalanteils bei der IHK DIGITAL GmbH in Höhe von rund 131 T Euro

IV. Personalbericht

Im Jahr 2023 beschäftigte die IHK Region Stuttgart im Haupthaushalt inkl. der PAL im Durchschnitt 439 Personen bzw. zählte aufgrund von Teilzeitarbeitsverhältnissen 371,7 vollzeit-äquivalente Mitarbeiterkapazitäten (MAK). Durchschnittlich 23 Mitarbeiter/-innen befanden sich in Elternzeit.

Hinzu kommen 26 Personen in der internen Ausbildung: 5 Trainees, 6 Duale Studenten im Studiengang Dienstleistungsmanagement in Non-Profit-Organisationen an der Dualen Hochschule, 15 Auszubildende in den Berufen Kaufmann/-frau für Büromanagement sowie Digitalisierungsmanagement.

Der Fachkräftemangel betrifft die IHK Region Stuttgart spürbar. Sie hat daher die Aktivitäten zur Steigerung und Sichtbarkeit ihrer Attraktivität als Arbeitgeberin kontinuierlich ausgeweitet. Hinzugekommen sind Arbeitgebermarketing in Social Media, bspw. mit einer Kampagne Work@IHK oder Arbeitgebervideos, Ausweitung der Recruiting-Aktivitäten sowie weitere Optimierung der Recruiting- und Onboarding-Prozesse. Flexibilität, interessante sinnhafte Aufgaben und sehr gute Personalentwicklungskonzepte stehen im Vordergrund bei der Mitarbeiterbindung. Außerdem legt die IHK nach wie vor hohen Wert auf eine familienfreundliche Unternehmenskultur und ist nach dem Audit „berufundfamilie“ zertifiziert.

Die IHK setzt sehr auf die eigene Ausbildung ihres Fachkräftenachwuchses und bietet jungen Menschen in allen drei Disziplinen attraktive Möglichkeiten für einen Berufseinstieg. Ihr Personalentwicklungskonzept entwickelt die IHK stetig weiter, so qualifiziert sie ihre Beschäftigten inzwischen auch in einer eigenen Inhouse-Akademie. Externe Angebote, Mentoring, Hospitationen, Lerntandems stehen allen Mitarbeitenden ebenfalls zur Verfügung. Ein 20monatiges Perspektivprogramm für Nachwuchsführungskräfte trägt darüber hinaus zur Mitarbeiterbindung bei. Das interne Gesundheitsmanagement rundet den Katalog an Angeboten für die Beschäftigten ab. Die IHK bietet zudem attraktive Sozialleistungen u.a. zur Altersvorsorge und weitere Zusatzangebote (Firmenticket, Jobrad, etc.).

V. Prognosebericht

1. Haupthaushalt

Auch im Wirtschaftsjahr 2024 bestehen anhaltend große Unsicherheiten hinsichtlich der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung und im Speziellen hinsichtlich der Folgen des Ukraine-Krieges und des im Oktober des letzten Jahres ausgebrochenen Konfliktes im Nahen Osten. Insbesondere gegen Ende des abgelaufenen Wirtschaftsjahrs und zu Beginn des Jahres 2024 wurde offensichtlich, dass die bundesdeutsche Wirtschaft in einer rezessiven Phase eingetreten ist. Zwar konnte sich die Wirtschaft bundesweit zunehmend auf Inflation und gestörte Lieferketten einstellen, jedoch stellen die Transformation einzelner Wirtschaftssektoren im Rahmen der Maßnahmen zur Eingrenzung des Klimawandels eine große Herausforderung dar. Zudem machen sich die Auswirkungen einer lähmenden Bürokratisierung und der Fachkräftemangel negativ bemerkbar. Regional birgt die Transformation der Automobil- und Zulieferindustrie, die den Wirtschaftsraum Stuttgart prägt, zusätzlich erhebliche Herausforderungen und Risiken. Zwar konnte die IHK Region Stuttgart im abgelaufenen Wirtschaftsjahr erneut ein ausgesprochen gutes Ergebnis erwirtschaften mit dem Ergebnis stabiler Finanzen, jedoch war dieses durch Sondereffekte mit Vergangenheitsbezug geprägt, die so nicht als nachhaltig unterstellt werden können. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die vorab beschriebenen Rahmenbedingungen auch auf die Finanzen der IHK auswirken können, was die Prognose über die weitere Entwicklung schwierig erscheinen lässt. Durch die Maßnahmen der IHK zur zeitgerechten Abbildung der Covid 19-Pandemie im Wege von aktiven Ansprachen der Mitgliedsbetriebe in den Wirtschaftsjahren 2020 + 2021 scheint zumindest die Talsohle im Beitragsbereich bei allen Unwägbarkeiten erreicht.

Das Jahresergebnis 2024 der Kammer wurde mit einem negativen Ergebnis nach Steuern in Höhe von ca. 10.902 T Euro geplant.

Bei den Betriebserträgen wird für das Jahr 2024 mit einem Betrag von 50.141 T Euro nach 57.721 T Euro im abgelaufenen Wirtschaftsjahr gerechnet. Aufgrund der im Dezember 2023 beschlossenen erneuten Beitragsabsenkung, die sowohl den Umlagesatz als auch die Grundbeiträge betrifft, wird im Wirtschaftsjahr 2024 mit sinkenden Erträgen aus IHK-Beiträgen in Höhe von 35.240 T Euro, nach 39.790 T Euro im Ist des abgelaufenen Wirtschaftsjahres, geplant. Die Gebührenerträge werden im Jahr 2024 geringfügig besser ausfallen als im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind für das Jahr 2024 gegenüber dem abgelaufenen Wirtschaftsjahr um rund 2.867 T Euro niedriger geplant. Es wird von verminderten Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (insbesondere Pensionsrückstellungen) ausgegangen.

Der Betriebsaufwand wird mit 61.797 T Euro über dem Wert des Jahres 2023 in Höhe von 53.251 T Euro liegen. Ursächlich dafür sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die mit 22.160 T Euro im Planjahr 2024 über dem Wert des abgelaufenen Wirtschaftsjahrs mit 13.756 T Euro geplant sind. Der deutliche Anstieg dieser Position ist im Wesentlichen durch Maßnahmen der Kammer zur Erreichung der Klimaneutralität zu erklären. Zusätzlich fallen Aufwendungen im Zusammenhang mit der anstehenden IHK-Wahl im Jahr 2024 sowie erhöhte Aufwendungen der IT an.

Das Finanzergebnis wird für das Jahr 2024 mit rund 948 T Euro geplant. Dabei wurde ein anhaltend hohes Zinsniveau für das kommende Jahr unterstellt. Die in den letzten Jahren zinsbedingt erheblich anfallenden Aufzinsungen der Pensionsrückstellungen schwächen sich im kommenden Jahr erheblich ab. Geplant ist mit einem Zinsaufwand aus Aufzinsung in Höhe von 587 T Euro, somit schwindet das Gewicht dieser Position im Finanzergebnis deutlich.

Es ist geplant, das negative Jahresergebnis 2024 durch die Verwendung des Ergebnisvortrages aus dem Jahr 2023 zu kompensieren. Der verbleibende Rest soll zur Absenkung der Mitgliedsbeiträge und der Dotierung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 6.310 T Euro genutzt werden.

Durch geplante Investitionen in Höhe von rund 1.400 T Euro in Verbindung mit dem erwarteten negativen Jahresergebnis der Kammer, wird die Liquidität um rund 15.625 T Euro abnehmen; durch die Höhe liquider Mittel am Ende des Wirtschaftsjahres 2023 ist die Zahlungsfähigkeit der Kammer im Jahr 2024 jedoch nicht gefährdet.

2. Nebenhaushalt PAL

Für die PAL stellt der demographische Rückgang, insbesondere der Rückgang an neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen und dadurch die Wahrscheinlichkeit eines Nachfrage-rückgangs an Prüfungsaufgaben ein Risiko dar. Dieser Rückgang wird für 2024 durch eine entsprechende Preiserhöhung abgefangen.

Der Planansatz für das Jahr 2024 sieht ein positives Jahresergebnis in Höhe von 100 T Euro vor. Betriebserträgen in Höhe von rund 14.138 T Euro stehen Betriebsaufwendungen in Höhe von 14.268 T Euro gegenüber.

Das Finanzergebnis wird zinsbedingt bei rund 235 T Euro erwartet.

Auch für die PAL gilt, dass die Zahlungsfähigkeit im Jahr 2024 nicht gefährdet sein wird.

VI. Chancen- und Risikobericht

1. Chancen

Haupthaushalt

Trotz der Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und dem Nahost-Konflikt und der damit ausgelösten Sorgen um eine Rezession gehen die Steuerschätzung des Bundes und des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024 von leicht steigenden Steuereinnahmen aus. Da die Veranlagung des Jahres 2024 zu einem maßgeblichen Anteil auf Basis der Gewinne aus den Vorjahren fußt, kann dies für die IHK Region Stuttgart kurzfristig als Chance begriffen werden. Sofern die Mitglieder, insbesondere die beitragsstarken Unternehmen, keinen Gebrauch von der Möglichkeit auf Anpassung der Beiträge im Hinblick auf zukünftige Gewinnerwartungen machen, kann dies zu steigenden IHK-Beiträgen führen. Die Einschätzung hierzu ist jedoch von Unsicherheit geprägt (siehe dazu auch die Ausführungen zum Thema Risiken). Die besser als zunächst erwartet verlaufenden Wirtschaftsjahre 2020 bis 2021 könnten überdies durch Abrechnungen auch im Jahr 2024 zu Nachzahlungen durch eventuell über Maß vorgenommene Beitragsanpassungen führen. Durch die beschriebene Anpassungspraxis der IHK ist jedenfalls für die Jahre 2020 und 2021 von keinen nennenswerten weiteren Einbrüchen auszugehen.

Die IHK sieht eine Chance für ihre künftige Finanzentwicklung in der Möglichkeit, die finanzielle Abhängigkeit von den Beitragseinnahmen langfristig durch die Erschließung neuer Einnahmequellen zu senken und entsprechende Angebote neben den hoheitlichen Leistungen im Leistungskatalog der Kammer zu verankern. Darüber hinaus sollen bekannte Angebote und Leistungen der Kammer bezogen auf Betreuungs-, Beratungs- und Prüfungsleistungen gestärkt und Erträge daraus verstetigt werden. Folgende Aktivitäten stehen hierbei im Fokus:

- Teilnahme an Hilfsprogrammen der öffentlichen Hand: Auch in Zukunft wird die IHK Region Stuttgart ihre bewährte Hilfe bei der Abwicklung von Unterstützungsprogrammen anbieten und möchte sich als verlässliche und leistungsfähige Partnerin des Landes etablieren.
- Ausübung von Shared Service-Funktionen: Die IHK Region Stuttgart hat aktuell die Prozesse der IHK Südlicher Oberrhein (Sitz in Freiburg) im Bereich der Stammdatenpflege gegen Entgelt übernommen.
- Rückkehr zum Veranstaltungsangebot auf das Niveau vor der Covid 19-Pandemie unter Integration und verstärktem Ausbau von digitalen Angeboten.

Im Bereich der Ausbildung sieht die IHK ihre Chance und Kernaufgabe darin, die Duale Ausbildung zu stärken und zur Verbesserung der Ausbildungssituation beizutragen. Neben dem eigentlichen gesetzlichen Auftrag, genau hierauf mit allen Kräften hinzuwirken, hat dies auch Auswirkungen im Gebührenbereich. Über einen 10-Jahre-Pfad hat die Vollversammlung überdies im Dezember 2021 die moderate Anhebung der Ausbildungsgebühren beschlossen. Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation sind unter anderem:

- Beratung von Unternehmen bei der Ausbildung von Zugewanderten, Kompetenzfeststellung und Vermittlung von Geflüchteten und Migranten in Ausbildung und Qualifizierung (Kümmerer), virtuelle Messen und Netzwerkarbeit
- Begleitung und Unterstützung von Berufsschulen (Inhalte, Lehrerversorgung, Digitalisierung und Kooperation mit Ausbildungsbetrieben, Prüfertätigkeit) sowie Mitwirkung bei der Schulentwicklungsplanung
- Aktive Übernahme bei der Vermittlung von Auszubildenden an die Mitgliedsunternehmen „IHK-Bewerbervermittlung / Projekt Azubi gesucht“
- Beratung der Mitgliedsunternehmen hinsichtlich der Zuwanderung aus Drittstaaten in Ausbildung und bei Qualifizierungsbedarf
- Beteiligung am Projekt UBAconnect, mittels dessen Fachkräfte mit einer Teilanerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses und interessierte Unternehmen zusammengebracht werden. Ziel ist, durch die Anpassungsqualifizierung eine Vollanerkennung und eine Beschäftigung als Fachkraft zu erreichen
- Verstärktes Engagement in Projekten zur beruflichen Qualifizierung, auf Bundes- und Landesebene wie auch in der Region, alleine oder auch in Kooperation mit anderen Partnern. Die Projekte werden aus Landes- oder Bundesmitteln oder aus dem Europäischen Sozialfonds voll- oder teilfinanziert. Als Beispiel genannt sei das Projekt Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte (Kümmerer).

PAL

Im Geschäftsbereich werden folgende Ertragschancen gesehen:

- Unterstützung weiterer Leitkammern in der Prüfungsaufgabenerstellung
- Positionierung der PAL als Qualitätssicherungsstelle für Leitkammerprüfungen im gewerblich-technischen Bereich
- Weitere Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften als Kunden gewinnen bzw. bei den bestehenden HWK-Kunden weitere Prüfungsaufgaben-Abnahme generieren (z. B. Neuordnung der Bauberufe).
- Digitale Durchführung von schriftlichen Kompetenzfeststellungen für den Bereich Teilqualifikation
- Verstärkte Unterstützung der Auslandshandelskammern (AHKs) im Rahmen des Berufsbildungsexports und Angebote für eine digitale Prüfungsdurchführung
- Vernetzung der bestehenden digitalen Prüfungsaufgabenentwicklungs- und Bereitstellungsplattformen sowie die Umgestaltung der Erstellungs-, Durchführungs- und Auswertesysteme (z.B. Datenbanken und Erstellungs-Kollaborations-Software)

Neben der Chance neue Ertragspotenziale zu erschließen, werden bezogen auf Haupthaushalt sowie der PAL weitere Potentiale in der Digitalisierung, der Aufbau- und Ablauforganisation und damit verbundenen Effizienzsteigerungen sowie daraus resultierenden Kostensenkungen, gesehen. Gestützt von einem intensivierten Reporting soll zudem ein verstärktes Kostenmanagement, was den Erstellungsaufwand insgesamt bzw. die Erhöhung des virtuellen Anteils der Fachausschuss-Erstellungsarbeit betrifft, den Aufwand der Kammer zukünftig senken.

2. Risiken

Haupthaushalt

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und im Nahen Osten auf Beiträge, Entgelte und Gebühren sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Sollten die Unternehmen verstärkt von der Möglichkeit Gebrauch machen und die Berechnung der Beitragsvorauszahlungen des Jahres 2024 an den erwarteten Gewinnen ausrichten, dann kann es bei den Beiträgen zu Ertragseinbrüchen kommen. Die noch nicht vollständig gebannte Inflation, die Transformation der Automobilwirtschaft, der Fachkräftemangel und die zunehmend wahrnehmbaren negativen Auswirkungen einer

überbordenden Bürokratie, bleiben das Damoklesschwert für die Erwartungen der Wirtschaft. Das Risiko für das Geschäftsjahr 2024 liegt daher in einer steigenden Anzahl von Anpassungen bis hin zu Zahlungsausfällen. Wie bereits unter „Chancen“ beschrieben, ist die Einschätzung dieses Sachverhaltes jedoch schwierig.

Durch die großen Unsicherheiten im Blick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Dies kann zu einem Risiko reduzierter Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen führen. Die Konjunkturumfragen zum Jahresbeginn scheinen diese Einschätzung zu unterstreichen. Die für die Region Stuttgart immens wichtige Automobilindustrie sieht sich großen Herausforderungen gegenüber. Chinesische Automobilhersteller drängen mit innovativen Elektrofahrzeugen verstärkt weltweit auf die Märkte. Die im Verlauf des Jahres 2023 zu verzeichnende Inflationsrate von bis zu zweistelligen Werten (ca. 10%) schwächt sich zwar ab, wird aber im Windschatten hoher Zinsen auch im Jahr 2024 ein beherrschendes Thema bleiben. Offen ist, inwiefern diese Entwicklung auf das Konsumklima drückt und sich damit auf die Konjunkturerwartungen auswirkt. Die Inflationstendenz birgt zudem auch für die IHK Region Stuttgart Preisrisiken bei der Beschaffung von Produktionsfaktoren. Die Störungen der Lieferketten und steigende Rohstoffpreise werden den Unternehmen auch im Jahr 2024 und folgende Schwierigkeiten bereiten und auf die Gewinnerwartungen Einfluss haben. Engpässe bei Vorprodukten verursachen Produktionsausfälle und Behinderungen bei der Abarbeitung der Auftragsbestände. Zudem kämpfen gerade in der Region Stuttgart viele Unternehmen mit einem wachsenden Fachkräftemangel und Bürokratie.

Ein weiteres Risiko für das Geschäftsjahr 2024ff. besteht in der IT-Sicherheit. Die Gefahr von Attacken aus dem Internet und einem damit verbundenen volkswirtschaftlichen Schaden ist bereits Alltag. Auch wenn die Unternehmen verstärkt strategische, technische und organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Cybersicherheit ergreifen, bleibt das Risiko von Cyber-Bedrohungen, die sich auf die gesamte Volkswirtschaft und auf die IHK-Organisation auswirken.

Um diese Unsicherheiten auszugleichen, kalkuliert die IHK jährlich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans für das kommende Jahr eine Ausgleichsrücklage. Die Ausgleichsrücklage dient zur Nivellierung von negativen Ergebnisschwankungen, die durch das unvermeidbare Auseinanderfallen von Wirtschaftsplan und Realität auftreten können. Sie hat das Ziel der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK.

Grundlage der Kalkulation der Ausgleichsrücklage ist die Anwendung einer mit Unterstützung einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entwickelten Risikoprognosemethodik, die die Anforderungen der aktuellen Rechtsprechung erfüllt. So wird bei der Ermittlung der Schadenshöhe das vom BVerwG statuierte Jährlichkeitsprinzip streng berücksichtigt und Folgewirkungen auf darüberhinausgehende Zeiträume außer Acht gelassen. Die Prognosemethodik berücksichtigt im Haupthaushalt die Risiken im Zusammenhang mit den

- Erträgen aus Beiträgen
- Erträgen aus Gebühren
- Erträgen aus Entgelten

Für die Berechnung werden die wahrscheinliche Schadenshöhe und die Eintrittswahrscheinlichkeit für jeweilige Ertragsart ermittelt und anschließend aggregiert.

Ein weiteres Risiko auch für die IHK bedeuten die zunehmenden Schwierigkeiten einer nachhaltigen Beschaffung qualifizierten Personals. Der Fachkräftemarkt in der Region Stuttgart ist hart umkämpft. Die Kammer minimiert dieses Risiko durch eine intensive Ausbildungstätigkeit, um den Bedarf aus den Reihen des eigenen Nachwuchses zu decken. Ferner ist die Kammer bestrebt, sich durch umfangreiche Sozialleistungen, Beachtung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie der Mitarbeiter und Stellung zeitgemäßer Arbeitsmittel als moderner Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt zu präsentieren.

Prozessuale Risiken werden seit dem Jahr 2018 in Zusammenarbeit mit einer namenhaften Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durch die Implementierung einer „internen Revision“ gehandhabt. Dabei werden regelmäßig wechselnde Prozesse einer Überprüfung unterzogen.

PAL

Im Geschäftsbereich werden folgende Risiken gesehen:

- Unsicherheit über die Entwicklung der künftigen deutschlandweiten Ausbildungszahlen, die direkte Auswirkungen auf die Ertragssituation der PAL haben.
- Akzeptanz und Umsetzung der IHK-Digitalisierungsstrategie für den Bereich der Prüfungsaufgaben.
- Mögliche Verzögerungen in der Umsetzung der Digitalisierung durch fehlende Schnittstellen in den IT-Systemen der IHK-Organisation und der Vielzahl bzw. Vielfalt der Kunden sowie durch erhöhten Aufwand an Abstimmungs- und Kommunikationsprozessen.

- Keine (termingerechte) Erstellung und Bereitstellung der schriftlichen und praktischen Prüfungsaufgaben zum zentralen deutschlandweiten Prüfungstermin bzw. innerhalb des zentralen deutschlandweiten Prüfungszeitraums durch IT-Attacken aus dem Internet.

VII. Nachtragsbericht

Es bestehen nach dem Bilanzstichtag keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Stuttgart, den 16. April 2024

Claus Paal
Präsident

Dr. Susanne Herre
Hauptgeschäftsführerin